



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern.
Das LAG-Management ist ein Projekt des Förderprogrammes LEADER.
Die Förderung des Projekts LAG-Management hat die Umsetzung der LES 2023-2027 zum Ziel.

LAG Wein, Wald, Wasser
Protokoll zur Sitzung des Lenkungsausschusses
am 17.07.2025, 17:00 – 18:45 Uhr
im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

Teilnehmer:

siehe Teilnehmerliste, Anhang 1

entschuldigt:

Alois Fischer	Öffentlicher Sektor
Michael Freudenberger	Öffentlicher Sektor
Achim Höfling	Öffentlicher Sektor
Joachim Kipke	Öffentlicher Sektor
Rico Neubert	Öffentlicher Sektor
Konrad Schlier	Öffentlicher Sektor
Stefan Wohlfart	Öffentlicher Sektor
Edmund Knöferl	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte
Alfons Baumann	Land- und Forstwirtschaft, Jagd
Michael Hein	Land- und Forstwirtschaft, Jagd
Ernst Joßberger	Bildung, Soziales und Gesundheit
Burkhard Losert	Klima- u. Naturschutz, Energie u. Umweltbildung
Susanne Keller	Regionalentwicklung, Kommunikation u. Verkehr
Anna Klüpfel	Regionalentwicklung, Kommunikation u. Verkehr
Luise Heller	Fachbeirat
Dr. Juliane Urban	Fachbeirat
Markus Höfling	Fachbeirat

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

TOP 2: Vorstellung des Kooperationsprojekts „Grundlagen schaffen für die Klimaanpassung in Main-Spessart“ des Landkreises Main-Spessart mit Beschlußfassung

TOP 3: Vorstellung des Kooperationsprojekts „Nachverdichtung Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart“ des Naturpark Spessart e.V. mit Beschlußfassung

TOP 4: Vorstellung des Projekts „Wasser Erleben Teiche Heimat Oberpleichfeld“ der Gemeinde Oberpleichfeld mit Beschlußfassung

TOP 5: Vorstellung des Projekts „Friedhof Laudенbach - Jüdische Lebensgeschichten der Region“ Landkreises Main-Spessart mit Beschlußfassung

TOP 6: Sonstiges

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Frau Schömig begrüßt die Mitglieder des Lenkungsausschusses und Herrn Klaehre, LEADER-Koordinator für Unterfranken. Besonders begrüßt sie die Vertreterinnen und Vertreter der Projektträger, die in der Sitzung ihre Projektvorschläge vorstellen werden.

Frau Schömig stellt fest, daß per E-Mail vom 08.07.2025 frist- und ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde. Mit der Einladung seien den Ausschußmitgliedern detaillierte Informationen zu den zur Abstimmung stehenden Projekten zugegangen.

Sie weist darauf hin, daß sich heute außergewöhnlich viele Mitglieder haben entschuldigen lassen. Da dies aber schon vor der Sitzung absehbar gewesen sei, haben acht Ausschußmitglieder ihr Stimmrecht übertragen. Zusammen mit den elf anwesenden Mitgliedern seien 19 grundsätzlich stimmberechtigt Angehörige des Ausschusses vertreten. Insgesamt habe keine Interessengruppe einen Stimmanteil von mehr als 49 %. Die Beschlußfähigkeit nach § 5 der Geschäftsordnung sei somit gegeben. Sie betont, daß der Lenkungsausschuß bisher immer ohne Stimmrechtsübertragungen ausgekommen sei und Sie hoffe, daß dies heute ein Ausnahmefall bleibe. Folgende Stimmrechtsübertragungen seien im einzelnen vorgenommen worden (vgl. Anhang 1):

Bgm. Alois Fischer überträgt auf: Fr. Saskia Nicolai

Bgm. Achim Höfling → Fr. Saskia Nicolai

Bgm. Konrad Schlier → Fr. Saskia Nicolai

Hr. Michael Hein	→	Fr. Brigitte Laudenbacher
Hr. Ernst Joßberger	→	Fr. Klara Schömig
Hr. Burkhard Losert	→	Fr. Klara Schömig
Fr. Susanne Keller	→	Fr. Klara Schömig
Fr. Anna Klüpfel	→	Fr. Brigitte Laudenbacher

Für die Projektauswahlverfahren unter TOP 2 und TOP 5 haben Bgm. Sauer, Fr. Nicolai und Fr. Keller als Mitglieder des Kreistags bzw. Angestellte des Landkreises Main-Spessart jeweils einen Interessenkonflikt erklärt. Da dies auch die Wertung der drei auf Fr. Nicolai übertragenen Stimmen verhindere, belaufe sich die Anzahl der wertbaren Stimmen bei diesen Projektauswahlbeschlüssen auf 13. Für alle weiteren Projektauswahlverfahren liegen ausschließlich negative Interessenkonflikterklärungen vor.

Die Anwesenheitsliste und die Stimmrechtsübertragungen sind als Anhang 1 Bestandteil dieses Protokolls.

TOP 2: Vorstellung des Kooperationsprojekts „Grundlagen schaffen für die Klimaanpassung in Main-Spessart“ des Landkreises Main-Spessart mit Beschlußfassung

Herr Fröhlich erinnert daran, daß dieses Projekt bereits im Rahmen des letzten Förderaufrufs eingereicht und daher in der letzten Sitzung vorgestellt worden sei. Da damals Fragen aufkommen seien, ob dieses Projekt auch über andere Fördermöglichkeiten unterstützt werden könne, hab man sich in der letzten Sitzung drauf verständigt, das Vorhaben zurückzustellen, beim nächsten Förderaufruf erneut einzureichen und in der heutigen Sitzung neu zu behandeln.

Anschließend stellt Frau Nicolai das Projekt noch einmal vor und betont, daß dieses gegenüber der letzten Sitzung inhaltlich unverändert geblieben sei:

Die beabsichtigte Maßnahme solle als Kooperationsprojekt mit der LAG Spessart e.V. angelegt werden, um so das gesamte Gebiet des Landkreises abdecken zu können. Die Federführung übernehme hier die LAG Spessart, da diese schon ein ähnliches Projekt in Zusammenarbeit mit der LAG Main4eck für den Landkreis Aschaffenburg beschlossen habe.

Mit der Erarbeitung eines Klimaanpassungskonzepts sollen folgende Ziele erreicht werden:

- das Bewußtsein für die Dringlichkeit der Klimaanpassung schärfen und diese als Handlungsfeld im Landkreis implementieren

- bereits bestehende Aktivitäten und Planungen zusammenführen und durch übergeordnete Aspekte ergänzen
- die Grundlage für ein planvolles und gesamtkoordiniertes Vorgehen legen sowie für ganz konkrete Maßnahmen in den verschiedenen Handlungsfeldern

Wichtig sei insbesondere, die Herausforderungen des Klimawandels und der Klimaanpassung als eine Gesamtaufgabe des Landkreises zu verstehen und die Grundlage für ein planvolles und gesamtkoordiniertes Vorgehen zu legen. Bisher werde in den einzelnen betroffenen Teilbereichen, in denen der Handlungsdruck bereits besteht, separat nach Lösungen gesucht. Andere Themen wie die Hitzevorsorge seien noch gar nicht wirklich implementiert.

Folgende Arbeitsschritte seien für das LEADER-Förderprojekt geplant:

- Bestandsaufnahme der bisherigen Klimaentwicklung im Landkreis anhand von Datenauswertung, Visualisierung der Ergebnisse. Übergabe in Form von offenen Daten, um eine Fortschreibung zu ermöglichen
- Darstellung der für die Zukunft projizierten Veränderungen (zwei Szenarien, z.B. RCP 4.5 und 8.5)
- Identifikation und Priorisierung der Betroffenheit verschiedener Handlungsfelder
- Begleitender Kommunikationsprozeß, Einbindung der Öffentlichkeit
- Präsentation der Ergebnisse vor einem politischen Gremium sowie vor dem eingebundenen Akteurs-Netzwerk

Für diese Bausteine solle ein externes Büro beauftragt werden, dies sei Gegenstand der finanziellen Unterstützung durch LEADER.

Aufbauend auf den erarbeiteten Ergebnissen soll im Regionalmanagement Main-Spessart ein Partizipationsprozeß mit Experten verschiedener Fachbereiche und die daraus erfolgende Ableitung von Maßnahmen stattfinden. Diese Aufgabe werde vom Team des Regionalmanagements im Rahmen seiner Aufgaben übernommen, so daß hier keine zusätzlichen Kosten und kein weiterer Förderbedarf entstünden.

Um sowohl die Öffentlichkeit als auch verschiedene Fachakteure zu informieren und zu beteiligen sind folgende Maßnahmen geplant:

- online-Umfrage für Bürgerinnen und Bürger

- Workshops und Vernetzungstreffen für Akteure aus verschiedenen betroffenen Handlungsfeldern (*über Förderung Regionalmanagement*)
- inhaltliche Information während des gesamten Prozesses über verschiedene Print- und digitale Medien, um für das Thema zu sensibilisieren und wichtige Fakten zu kommunizieren
- Präsentation der Konzeptergebnisse

Frau Nicolai erläutert, daß sich das Regionalmanagement in Zusammenarbeit mit Herrn Kohlbrecher, dem Klimaschutzbeauftragten des Landkreises Main-Spessart, noch einmal intensiv mit den Fördermöglichkeiten für das Vorhaben beschäftigt habe. Im Ergebnis habe sich gezeigt, (dies sei auch der Aufstellung zu entnehmen, die die Ausschußmitglieder im Zuge der Vorab-Informationen erhalten haben), daß es derzeit lediglich zwei Förderprogramme gebe, die Klimaanpassungskonzepte von Landkreisen unterstützen: Ein Programm vom Freistaat Bayern, das momentan geschlossen sei, sowie ein weiteres vom Bund, das die Schaffung einer 100%-Stelle voraussetze und daher nicht in Frage komme. So bleibe eine Förderung durch LEADER derzeit die einzige praktikable Möglichkeit für das vorgestellte Vorhaben.

Herr Fröhlich begrüßt für die LAG, wie schon in der letzten Sitzung, daß es ein Projekt zum Thema „Klimawandel“ geben, da sich bei der LES-Erstellung gezeigt habe, daß dieses den Bürgern sehr wichtig sei. Gleichzeitig sei ein entsprechendes Projekt im Rahmen von LEADER aufgrund der begrenzten Finanzmittel nicht einfach zu entwickeln. Insofern freue er sich über das geplante Projekt, das außerdem mit rund 13.000 € Fördermitteln aus dem Etat der LAG das kleinste Projekt sei, das die LAG jemals über LEADER gefördert hätte. Er sehe auch kein Problem darin, daß es sich lediglich um eine Konzepterstellung handle. Dies sei als Möglichkeit ausdrücklich in der LES genannt. Auch habe die LAG Konzeptstellungen bspw. beim Projekt „Wasser erleben im MainWerntal“ der letzten Förderperiode auch schon früher befürwortet.

Frau Laudenbacher regt an, daß die Ergebnisse des Projekts nach Abschluß im Ausschuß vorgestellt werden könnten. Die Anwesenden stimmen dem zu.

Da es keine weiteren Nachfragen zum Projektvorschlag gibt, stellt Herr Fröhlich anschließend noch einmal kurz den Vorschlag der Geschäftsstelle für die Bewertung nach den Projektauswahlkriterien der LAG dar und erläutert die Kooperationsvereinbarung mit der LAG Spessart, die eine hälftige Aufteilung der LEADER-Mittel vorsieht. Beides ist den Ausschußmitgliedern mit der Einladung bereits zugegangen.

Da es hierzu keine weiteren Fragen oder Änderungsvorschläge gibt, bittet Frau Schömig um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:

1. Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. befürwortet das Kooperationsprojekt „Grundlagen schaffen für die Klimaanpassung in Main-Spessart“ des Landkreises Main-Spessart in der Fassung vom 17.07.2025.

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle wird in allen Punkten zugestimmt. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 26 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl von 18 erreicht.

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. stellt aus ihrem LEADER-Förderbudget einen Betrag von bis zu € 13.104,- zur Verfügung.

2. Die LAG stimmt der Kooperationsvereinbarung mit der LAG Spessart e. V. in der Fassung vom 06.03.2025 zu.

Abstimmungsergebnis:

stimmberechtigte Mitglieder:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Da Bgm. Sauer, Fr. Nicolai und Fr. Keller einen Interessenkonflikt erklärt haben und dies auch die Wertung der drei auf Fr. Nicolai übertragenen Stimmen verhindert, beläuft sich die Anzahl der wertbaren Stimmen bei diesem Projektauswahlbeschluß auf 13.

TOP 3: Vorstellung des Kooperationsprojekts „Nachverdichtung Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart“ des Naturpark Spessart e.V. mit Beschlußfassung

Herr Julian Bruhn, stellvertretender Geschäftsführer des Naturparks Spessart e.V., stellt das Projekt vor. Er erläutert kurz die Vorgeschichte der Maßnahme:

- Grundidee sei gewesen, zur weiteren Verbesserung der bereits recht guten Wanderinfrastruktur im Naturpark Spessart die Erneuerung der doch schon sehr in die Jahre gekommenen Schutzhütten aus den 60er-Jahren ins Auge zu fassen.
- In einem Ideenwettbewerb unter Beteiligung von vier Zimmerei-Schulen aus der Region seien 16 Hüttenmodelle in der Forstschule Lohr präsentiert und von einer 10 köpfige Fachjury aus Tourismus, Forst, IHK, Wanderverband und beiden Naturparks bewertet worden. Die drei besten Entwürfe erhielten ein Preisgeld. Der Vorschlag „Vogelhütte“ wurde als Sieger ausgewählt und 2018 als Musterhütte am Grenzrain zu Hessen erreicht.
- Nach fast zweijähriger Antragsvorbereitung konnte im Rahmen eines LEADER-Kooperationsprojektes „Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart“ zwischen den LAGen Main4Eck und Spessart im November 2020 der erste Spatenstich erfolgen.
- Die im Winter in Hallen vorgefertigten Teile aus regionalem Holz wurden vor Ort montiert, so daß pro Tag eine Hütte errichtet werden konnte.
- Es entstanden so insgesamt 23 Schutzhütten im gesamten Spessart, die sehr gut angenommen werden.
- Aufgrund der positiven Resonanz entstand sehr schnell die Idee, das Netz der Schutz- und Infohütten in einer zweiten Runde zu verdichten und wenn möglich auszuweiten. Insgesamt haben die Gemeinden Interesse an 20 neuen Schutzhütten bekundet, die im Rahmen des heute vorgestellten LEADER-Projekts errichtet werden sollen. Dabei handelt es sich teilweise um neue Gemeinden, teilweise wollen Kommunen aber auch eine zweite Hütte errichten.
- Da auch die Gemeinde Steinfeld aus der LAG Wein, Wald, Wasser ihr Interesse an einer Hütte bekundet hat (und möglicherweise auch Mitglied des Naturparks werden wird), soll das Kooperationsprojekt von ursprünglich zwei auf drei Partner erweitert werden.
- Im Zuge des aktuellen Projekts sollen also insgesamt 20 zusätzliche Hütten errichtet werden, eine davon in Steinfeld.
- Erfreulicherweise konnte die Zimmerei den Preis pro Hütte, trotz immenser Steigerungen beim Holzpreis halten, so daß der Preis pro Hütte bei € 20.050,- liegt. Daraus ergeben sich

Gesamtkosten von € 501.000,-. Bei einer Fördersumme von € 299.000,- (70% Förderquote für Kooperationsprojekte) verbleibt somit ein Eigenanteil von € 10.100,- pro Hütte, den jeweils die Gemeinden tragen.

- Aus der Anzahl der Hütten ergibt sich ein Anteil von 5 % der LEADER-Mittel für die LAG Wein, Wald, Wasser. Dies entspricht € 14.970,15 aus dem Etat der LAG.

Herr Bruhn plant bei erfolgter Zustimmung aller drei beteiligten LAGen eine zeitnahe Antragstellung und hofft auf eine Bewilligung im Herbst/Winter 25, so daß Anfang 2026 mit den Ausschreibungen und der Produktion begonnen werden könne. Sollten sich hier deutliche Verzögerungen ergeben, werde sich der Projektbeginn um ein Jahr verschieben, da die Zimmereien den Winter für die Vormontage nutzen müßten.

Herr Fröhlich begrüßt das Projekt da es nicht nur die Beziehungen zu den LAGen Spessart und Main4Eck weiter intensiviere, sondern auch der Bezug zum Spessart als Naturraum, der ja in der LAG durchaus stark vorhanden sei, weiter gestärkt werde. Auch weitere Anwesende zeigen sich sehr erfreut über das Projekt.

Herr Fröhlich geht kurz auf die Kooperationsvereinbarung ein, die den Ausschuß-Mitgliedern mit den übrigen Informationen vorab zugegangen sei. Bei dieser Kooperation Fall stelle die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. aufgrund der Anzahl der neuen Hütten 5 % des Gesamtbudget, was einer Fördersumme von € 14.970,15 entspreche.

Da es hierzu keine weiteren Fragen oder Vorschläge gibt, bittet Frau Schömig um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:

- 1. Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. befürwortet das Kooperationsprojekt „Nachverdichtung Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart“ des Naturpark Spessart e.V. in der Fassung vom 05.06.2025.**

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle wird in allen Punkten zugestimmt. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 26 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl von 18 erreicht.

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. stellt aus ihrem LEADER-Förderbudget einen Betrag von bis zu € 14.970,15 zur Verfügung.

2. Die LAG stimmt der Kooperationsvereinbarung mit der LAG Spessart und der LAG Main4Eck in der Fassung vom 05.05.2025 zu.

Abstimmungsergebnis:

stimmberechtigte Mitglieder:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 4: Vorstellung des Projekts „Wasser Erleben Teiche Heimat Oberpleichfeld“ der Gemeinde Oberpleichfeld mit Beschlußfassung

Frau Schömig begrüßt zu diesem TOP Frau Rottmann, 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Oberpleichfeld.

Herr Fröhlich erläutert, daß dieses Projekt bereits in der Sitzung vom Juli letzten Jahres vorgestellt und beschlossen worden sei. Die Antragstellung habe im Oktober 2024 stattgefunden.

Im Zuge des Bewilligungsverfahrens habe sich die Bewilligungsstelle aber im April 2025 gemeldet und fehlende Übereinstimmungen zwischen Projektbeschreibung, Planung und Kostenermittlung kritisiert. Da die Antragsfrist seit Beschluß schon abgelaufen sei, sehe man auch keine Chance auf Nachbesserung. Man lege der Gemeinde daher nahe, den Förderantrag zurückzuziehen und ggf. das Projekt neu zu beantragen.

Dem sei die Gemeinde nachgekommen, weshalb das Vorhaben so schnell wie möglich beim aktuellen Förderaufruf neu eingereicht und heute noch einmal zum Beschluß vorgestellt werde. Wie Bgm.in Rottmann gleich zeigen werde, gebe es zum im Juli 2024 beschlossenen Projekt nur wenige Änderungen, die Stringenz zwischen Beschreibung, Plänen und Kosten sei aber verbessert worden, so daß diese mal das Projekt hoffentlich positiv beschieden werden könne.

Anschließend stellt Bgm.in Rottmann das Projekt den Ausschußmitgliedern kurz vor:

Der Projektstandort am Wethgelände in Oberpleichfeld liege zentral und doch am Rande der Bebauung in Nachbarschaft zum überörtlichen Pleichach-Radweg. Der einstige Dorfmittelpunkt sei mittlerweile ein unattraktives Sammelsurium von veraltetem Kinderspielplatz, Pavillon und ungenutzten Gartengrundstücken. Interessantester Aspekt am Wethgelände ist aber die Fischzuchtanlage mit Fischteichen und Fischbruthaus, die so in der Region einmalig sei.

Eine wichtige Erkenntnis aus einem vor einiger Zeit veranstalteten Bürgerworkshop sei das Fehlen eines öffentlichen Treffpunkts für alle Gruppen der Oberpleichfelder Bürgerschaft gewesen. Daraufhin haben Bürger, Vereine und die Gemeinde die Idee entwickelt, das Wethgelände wieder zum echten Dorfmittelpunkt zu machen und so die dörfliche Identität und das soziale Gefüge zu stärken. Gleichzeitig solle ein Ort entstehen, der Oberpleichfeld auch für Besucher und Naherholungssuchende aus der Umgebung attraktiv mache und die Besonderheiten des Dorfs, wie bspw. die Fischzuchtanlage aufzeige. Beachtet werden sollen dabei auch Aspekte, die der Gemeinde bei der Bewältigung der Folgen des Klimawandels helfen: Bei sommerlichen Hitze- und Trockenperioden solle die Wohn- und Lebensqualität der Bevölkerung durch Verbesserung der Frischluft- und Kaltzufuhr und durch die Bereitstellung großflächiger thermischer Entlastungsgebiete in Form von Grünflächen gesichert werden.

Hierzu seien auf dem Wethgelände folgende Projektbestandteile geplant:

- Interaktive Beobachtungsstelle an der Fischzucht (in Zusammenarbeit mit dem Teichwirtschaftlichen Betrieb des Bezirks Unterfranken)
- Informationswand zur Geschichte
- Rastmöglichkeit für den regional bedeutenden Pleichachtal – Radweg mit Pilgerrast für die Via-Romea-Germanica
- Pavillon mit Erweiterung Sonnensegel als Treffpunkt für Jung und Alt mit Bänken u. Liegebänken
- Der Platz soll außerdem als neue Station von Konnis Tour (ebenfalls ein LEADER-Projekt) dienen.

Anschließend erläutert Bgm.in Rottmann anhand der Planskizzen des Architekten, welche Elemente das Projekt in den drei Teilbereichen umfaßt (vgl. auch die Präsentation, Folie 52 im Anhang):

- Bereich I Spiel- und Festplatz
- Bereich II Wasser-/Naturerlebnisbereich
- Bereich III Liegewiese jenseits des Bachlaufs

Das Projekt werde insgesamt rund € 416.000,- kosten. Hierfür solle unverändert zum letztjährigen Beschluß ein Zuschuß nach LEADER in Höhe von bis zu 189.900 € beantragt werden.

Abschließend bedankt sich Bgm.in Rottmann für die Aufmerksamkeit und bittet um Zustimmung zum Vorhaben.

Herr Fröhlich zeigt sich erfreut, daß zum Thema „Wasser“, daß ja seit mehr als zwanzig Jahren ein wichtiges Thema der LAG-Arbeit sei, ein weiteres Projekt umgesetzt werde, das noch dazu mit den Themen „Fische“ und „Teichwirtschaft“ Aspekte behandle, die bisher noch nicht beleuchtet worden seien.

Anschließend stellt er den Vorschlag der Geschäftsstelle für die Bewertung nach den Projektauswahlkriterien der LAG dar, der den Ausschußmitgliedern mit der Einladung bereits zugegangen ist.

Da es hierzu keine weiteren Fragen oder Vorschläge gibt, bittet Herr Fröhlich um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. befürwortet das Projekt „Wasser erleben, Teiche, Heimat Oberpleichfeld“ der Gde. Oberpleichfeld in der Fassung vom 30.06.2025.

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle wird in allen Punkten zugestimmt. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 24 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl von 18 erreicht.

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. stellt aus ihrem LEADER-Förderbudget einen Betrag von bis zu € 189.900,- zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

stimmberechtigte Mitglieder:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 5: „Friedhof Laudenbach - Jüdische Lebensgeschichten der Region“ des Landkreises Main-Spessart mit Beschlußfassung

Fr. Schömig begrüßt zu diesem TOP Herrn Frank Schneider, stellvertretender Leiter des Sachgebiets 13, Bildung, Sport und Kultur des Landratsamts Main-Spessart, der das Vorhaben den Ausschußmitgliedern kurz vorstellen werde, sowie Herrn Georg Schirmer, 1. Vorsitzender des „Fördervereins ehemalige Synagoge Laudenbach e.V.“, dessen Verein in den letzten Jahren mit sehr viel ehrenamtlichem Engagement die jüdischen Zeugnisse in Laudenbach erhalten, dokumentiert, aufgearbeitet und vermittelt habe und auch beim beabsichtigten Projekt intensiv beteiligt sein werde:

Herr Schneider erläutert, daß der jüdische Friedhof in Laudenbach eines der bedeutendsten Denkmäler im Main-Spessart sei und lange Zeit die zentrale jüdische Begräbnisstätte für weite Teile des heutigen Landkreises war. Dies sei auch ein Grund dafür, daß der Landkreis sich durch das vorgestellte Vorhaben dieser wichtigen kulturellen Stätte widme. Darüber hinaus sei der Friedhof mit 2447 erhaltenen Grabsteinen der zweitgrößte jüdische Friedhof in Unterfranken und vermutlich ganz Bayern und damit ohne Zweifel von überregionaler Bedeutung.

Der Landkreis habe sich mit dem Projekt folgende Ziele gesetzt:

- Die wissenschaftliche Aufarbeitung der verbliebenen Zeugnisse soll weiter vorangebracht werden. Dies wird vor allem auch die ehrenamtliche Arbeit des „Fördervereins ehemalige Synagoge Laudenbach e.V.“ nutzen, begleiten und fortführen, der bspw. in den vergangenen Jahren die Grabsteininschriften fotografisch erfaßt hat, bevor die fortschreitende Verwitterung diese noch weiter unkenntlich macht.
- Die daraus gewonnen Erkenntnisse über einzelne Lebensgeschichten jüdischer Bürger in der Region und über das Zusammenleben der jüdischen und nichtjüdischen Bürger im Bereich des heutigen Main-Spessart im Laufe der vergangenen Jahrhunderte soll den Bürgern und auswärtigen Besuchern (es kommen noch immer auch internationale Besucher auf der Suche nach den Wurzeln ihrer Vorfahren) zeitgemäß vermittelt werden.
- Insgesamt soll das Interesse für den jüdischen Friedhof sowie für die übrigen in Laudenbach vorhandenen Zeugnisse jüdischen Lebens (Synagoge, Mikwe, Matzenbäckerei u.a.) in Laudenbach und in der gesamten Region (Synagoge Arnstein, Laubhütte Zell a. Main, Jüdisches Kulturmuseum Veitshöchheim u.a.) weiter gestärkt werden.

Hierzu seien folgende Projektbestandteile vorgesehen:

- Transkription/Übersetzung der Grabsteininschriften
- Überführung der Daten in die Datenbank des Landesamts für Denkmalpflege
- Drohnenüberflug
- Errichtung einer Schutzhütte inkl. Informationsmaterial
- Erstellung einer digitalen Karte
- Bündelung der Informationen in der „KulturApp“ des Landkreises
- „Informationszentrum“ jüdische Geschichte in Main-Spessart
- Synergien zu den Schulen im Landkreis vorhanden (s.h. P-Seminar)

Anschließend stellt Herr Schneider die geplante Schutzhütte sowie deren Standort vor dem Eingang zum Friedhof vor.

Im Zuge des LEADER-Projekts soll dabei die Transkription, die ein Fachbüro übernehmen wird, die Errichtung des Informations-Pavillons und die Erstellung entsprechenden Informationsmaterials gefördert werden.

Die Ergebnisse der Transkription werden zusammen mit den schon vom Förderverein und dem Landesamt für Denkmalpflege erarbeiteten Erkenntnissen ausgewertet sowie mittels des Info-Materials und in der zukünftigen in der Kultur-App des Landkreises den Bürger nähergebracht werden.

Hinsichtlich des zeitlichen Rahmens betont Herr Schneider, daß nach Auskunft eines geeigneten Fachbüros die Transkription der Grabsteine etwa zwei Jahre dauern werde. Erst danach könne mit der Auswertung, der Erstellung des Informationsmaterials und der Veröffentlichung in der KulturApp. Ihm sei klar, daß daher rechtzeitig mit der Bewilligungsstelle eine Lösung hinsichtlich des normalerweise üblich zweijährigen Bewilligungszeitraums gesucht werden müsse.

Die Kosten betragen für das Projekt (Transkription, Schutzhütte, Info-Material) € 264.731,29 (brutto). Abzüglich der beantragten LEADER-Fördersumme von € 144.398,97 verbliebe maximal ein Eigenanteil von € 120.332,32 beim Landkreis. Darüber hinaus sei er derzeit in Gesprächen mit weiteren möglichen Fördergebern namentlich dem Landesamt für Denkmalpflege, und dem Bezirk Unterfranken.

Herr Klaehre weist daraufhin, daß weitere Fördermittel im Förderantrag genannt sein müßten, um zu vermeiden, daß diese als nachträgliche Deckungsmittel gewertet und daher mit der LEADER-Förderung verrechnet würden. Auf den ersten Blick sehe er bei den genannten Fördergebern

keinen Konflikt mit der LEADER-Förderung, dies müsse aber natürlich im Bewilligungsverfahren noch genauer geprüft werden

Abschließend betont Herr Schneider, daß am vergangenen Freitag im Ausschuß für Bildung, Sport und Kultur kurzfristig ein Beschluß zum Projekt gefaßt worden sei, der die notwendigen Elemente für den LEADER-Antrag enthalte.

Frau Heußner merkt an, daß sich die Akteure des Projekts in jedem Fall der Mithilfe der übrigen Institutionen zum Thema „Landjudentum“ in der Region bedienen sollen. Als Leiterin des Jüdischen Kultur museums in Veitshöchheim möchte sie dazu aufrufen, die Kooperation insgesamt weiter zu stärken.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zum Projekt gibt, stellt Herr Fröhlich den Vorschlag der Geschäftsstelle für die Bewertung nach den Projektauswahlkriterien der LAG dar, der den Ausschußmitgliedern mit der Einladung bereits zugegangen ist.

Da es hierzu keine weiteren Fragen oder Vorschläge gibt, bittet Herr Fröhlich um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. befürwortet das Projekt „Friedhof Laudenbach - Jüdische Lebensgeschichten der Region“ des Landkreises Main-Spessart in der Fassung vom 01.07.2025. Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle wird in allen Punkten zugestimmt. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 24 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl von 18 erreicht.

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. stellt aus ihrem LEADER-Förderbudget einen Betrag von bis zu € 144.398,97 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

stimmberechtigte Mitglieder:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 6: Sonstiges

Herr Klaehre, LEADER-Koordinator für Unterfranken, berichtet kurz über die in der vorigen Woche durchgeführten Busrundfahrt zu LEADER-Projekten, die sich mit Zeugnissen des jüdischen Lebens, befassen und die er zusammen mit Herrn Dr. Altieri vom Johanna-Stahl-Zentrum organisiert habe. Dabei seien neben dem kürzlich eröffneten Projekt „ehemalige Synagoge Laudenbach“ auch das jüdische Museum in Kleinsteinach (Lkr. Haßberge) mit einer Dorfrundgang zu jüdischen Zeugnissen und der jüdische Friedhof Rödelsee (Lkr. Kitzingen) besucht worden. Insbesondere Heimatpfleger und andere historisch Interessierte bzw. unmittelbar mit dem jüdischen Erbe befaßte Bürger konnten sich so neue Erkenntnisse und Anregungen für mögliche eigene Projekte verschaffen. Wieder einmal sei deutlich geworden, wie wichtig das jüdische Erbe in Franken und insbesondere in Unterfranken im Vergleich zum übrigen Bayern sei.

Er weist auch auf eine Projektbereisung im September hin, die im Zusammenhang mit einer Konferenz sämtlicher LEADER-Beauftragter der Bundesländer und des Bundes in der Landesanstalt für Gartenbau und Weinbau in Veitshöchheim stattfindet. Dabei werde zunächst das LEADER-Projekt „Jüdisches Museum in Veitshöchheim“ besucht und dankbarerweise von Frau Heußner vorgestellt. Anschließend führe die Fahrt noch zu drei LEADER-Projekten der LAG Kitzingen.

Bezüglich der aktuellen Förderperiode berichtet Herr Klaehre, daß der Mittelabfluß sehr hoch sei. So haben die neun unterfränkischen LAGen von ihren jeweils rund € 1,8 Mio. LEADER-Mitteln bereits im Durchschnitt 1,3 Mio. per Beschluß gebunden, so daß für die restliche Förderperiode noch durchschnittlich € 500.000 übrigblieben. Angesichts des bayernweit hohen Mittelabflusses und der Finanzsituation des Freistaats rechne er im Gegensatz zur vergangenen Periode nicht mit einem finanziellen Nachschlag oder einem nennenswerten „Windhund-Topf“ gegen Ende der Förderperiode.

Im Hinblick auf die Zukunft und eine Fortführung von LEADER müssen die Etat-Verhandlungen in Brüssel im Blick behalten werden. Derzeit sei nicht absehbar, wohin die Reise gehe. Es werde im Zuge langwieriger Verhandlungen sicher noch zu zahlreichen Änderungen kommen. Wie LEADER organisatorisch und finanziell weitergeführt werde, sei daher noch unklar.

Die Anwesenden sind sich einig, daß es daher wichtig ist, bei jeder Gelegenheit insbesondere die politischen Mandatsträger aller Ebenen auf die Wichtigkeit der Regionalförderung und besonders von LEADER hinzuweisen und eine finanziell gut ausgestattete Fortführung anzumahnen.

Anschließend gibt Herr Fröhlich noch einen kurzen Überblick über den Stand Projektarbeit (vgl. auch die Präsentation, Folie 77 und 78 im Anhang).

- Die Projekte „StadtNatur im Haslachtal“ der Gemeinde Gerbrunn und „Begegnungsbahnhof Rottendorf“ der vergangenen Förderperiode konnten zwischenzeitlich mit der Bewilligungsstelle abgerechnet werden.
- Das Projekt „Sanierung der kulturhistorischen Begegnungsstätte ehemalige Synagoge Laudenbach“ der Stadt Karlstadt wurde fristgerecht bis 31.12.2024 als letztes Projekt der alten Förderperiode umgesetzt und wurde im Mai 2025 eröffnet.
- Das erste in der aktuellen Förderperiode beschlossenen Projekt „Medical Center ‚Windmühle‘ in Unterpleichfeld“ wurde im Mai 2024 beantragt, im November 2024 positiv beschieden und ist mittlerweile in Betrieb.
- Insgesamt wurden in der aktuellen Förderperiode derzeit vier Projekte positiv beschieden. Vier weitere wurden beantragt, die Bewilligungen stehen noch aus. Inklusive der heutigen wurden fünf weitere Vorhaben im Lenkungsausschuß beschlossen.
- Es sind vom Förderetat der LAG nun rund € 1,6 Mio. € per Beschluß gebunden, d.h. es stehen noch Mittel in Höhe von rund € 234.000,- zur Verfügung.
- In der letzten Mitgliederversammlung wurde die LES so angepaßt, daß die Mittelzuweisungen für die EZ 1 bis 3 jetzt mit Abweichung von wenigen Hundert Euro ausgeschöpft sind. Die übrigen Mittel sind sämtlich dem EZ 4 zugeteilt. Die derzeit absehbaren Projekte sind alle diesem Entwicklungsziel zuzuordnen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt Frau Schömig den Anwesenden für die Teilnahme sowie die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Rimpar, 17.07.2025



Harald Fröhlich
(Protokollführer)

Anhang 1:

Anwesenheitsliste und Stimmrechtsübertragungen

Anwesenheitsliste Sitzung des Lenkungsausschusses

Lokale Aktionsgruppe Wein, Wald, Wasser e.V.

6. Sitzung Lenkungsausschuß

Ort: Walderlerbrunnenzentrum

Datum: 17.07.2025, 17 Uhr

Gramschatzer Wald



Kofinanziert von der Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern. Das LAG-Management ist ein Projekt des Förderprogrammes LEADER. Die Förderung des Projekts LAG-Management hat die Umsetzung der LES 2023-2027 zum Ziel.

Nr.	Mitglied		Interessengruppe	Übertragung bzw. Vertretung / Bemerkungen	Unterschrift
	Nachname	Vorname			
1	Fischer	Alois	Öffentlicher Sektor	Saskia Nicolai	-entschuldigt-
2	Freudenberger	Michael	Öffentlicher Sektor		-entschuldigt-
3	Höfling	Achim	Öffentlicher Sektor	Saskia Nicolai	-entschuldigt-
4	Kipke	Joachim	Öffentlicher Sektor		-entschuldigt-
5	Neubert	Rico	Öffentlicher Sektor		-entschuldigt-
6	Nicolai	Saskia	Öffentlicher Sektor		Nicolai
7	Sauer	Franz-Josef	Öffentlicher Sektor		
8	Schlier	Konrad	Öffentlicher Sektor	Saskia Nicolai	-entschuldigt-
9	Wohlfart	Stefan	Öffentlicher Sektor		-entschuldigt-
10	Adelmann	Anna	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte		
11	Feser	Nicole	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte		
12	Feuerbach	Anita	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte		
13	Heußner	Karen	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte		
14	Knöferl	Edmund	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte		-entschuldigt-
15	Laudenbacher	Brigitte	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte		B. Laudenbacher

Nr.	Mitglied		Interessengruppe	Übertragung bzw. Vertretung / Bemerkungen	Unterschrift
	Nachname	Vorname			
16	Baumann	Alfons	Land- und Forstwirtschaft, Jagd		-entschuldigt-
17	Hein	Michael	Land- und Forstwirtschaft, Jagd	Brigitte Leidenbacher	-entschuldigt-
18	Strobel	Winfried	Land- und Forstwirtschaft, Jagd		Strobel
19	Wolz	Reinhard	Land- und Forstwirtschaft, Jagd		Wolz
20	Schöming	Klara	Land- und Forstwirtschaft, Jagd		K. Schöming
21	Joßberger	Ernst	Bildung, Soziales und Gesundheit	Klara Schöming	-entschuldigt-
22	Krönert	Hanna	Bildung, Soziales und Gesundheit		Krönert
23	Metz	Roland	Bildung, Soziales und Gesundheit		
24	Remling	Wilhelm	Bildung, Soziales und Gesundheit		
25	Losert	Burkard	Klima- u. Naturschutz, Energie u. Umweltbildung	Klara Schöming	-entschuldigt-
26	Knorz	Elmar	Freizeit, Naherholung und Tourismus		
27	Keller	Susanne	Regionalentwicklung, Kommunikation u. Verkehr	Klara Schöming	-entschuldigt-
28	Klüpfel	Anna	Regionalentwicklung, Kommunikation u. Verkehr	Brigitte Leidenbacher	-entschuldigt-

Bemerkung: ggf. nachträglich eingeholte Stimmen wegen nichtvorliegender Beschlussfähigkeit (vgl. Doku wertb. St. Umlaufverf.) oder Dokumentation der Teilnehmer mit Online-Tool

11 11
+8

Fachbeirat (ohne Stimmrecht):

Dittrich	Lisa	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg	L. Dittrich
Dr. Urban	Juliane	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau	-entschuldigt-
Graf	Wolfgang	Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald	W. Graf
Heller	Luise	Geschäftsführung der LAG Süd-West-Dreieck e.V.	-entschuldigt-
Höfling	Markus	Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken	-entschuldigt-
Huber	Stefan	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt	
Beier	Markus	Regierung von Unterfranken, SG 24 Raumordnung	
Klaehre	Daniel Pascal	LEADER-Koordinator Unterfranken	
Zeller	Alexander	Regierung von Unterfranken, SG 34 Städtebau	

Gäste

Frölich	Hannel	LITG - Management		H. Frölich
Schneider	Frank	LIRA MSP		
Bruhn	Julian	Naturpark Spessart e.V.		J. Bruhn
Möldner	Gerald	Gemeinde Gautesleben		G. Möldner
Schönwieser	Georg	Förderverein chem. Synapse Landenbach		G. Schönwieser



Stimmrechtübertragung

Hiermit übertrage ich,

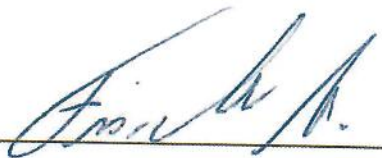
Name: Alois Fischer

mein Stimmrecht bei der Lenkungsausschußsitzung der
LAG Wein, Wald, Wasser e.V. am

Datum: 17.7.25

an

Herrn/Frau Saskia Nicolai

Unterpleichfeld, 16.7.25 

Ort, Datum

Unterschrift

Fischer, 1. Bürgermeister



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern.
Das LAG-Management ist ein Projekt des Förderprogrammes LEADER.
Die Förderung des Projekts LAG-Management hat die Umsetzung der LES 2023-2027 zum Ziel.

Stimmrechtübertragung

Hiermit übertrage ich,

Name: Achim Höfling

mein Stimmrecht bei der Lenkungsausschußsitzung der

LAG Wein, Wald, Wasser e.V. am

Datum: 17.07.2025

an

Herrn/Frau Saskia Nicolai

Eußenheim, 10.07.2025



Ort, Datum

Unterschrift



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern.
Das LAG-Management ist ein Projekt des Förderprogrammes LEADER.
Die Förderung des Projekts LAG-Management hat die Umsetzung der LES 2023-2027 zum Ziel.



Stimmrechtübertragung

Hiermit übertrage ich,

Name: Konrad Schlier

mein Stimmrecht bei der Lenkungsausschußsitzung der
LAG Wein, Wald, Wasser e.V. am

Datum: 17.07.2025

an

Herrn/Frau Saskia Nicolai

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Bergtheim,
14.07.2025

Ort, Datum


Unterschrift

Gemeinde Bergtheim
Konrad Schlier
1. Bürgermeister



Stimmrechtübertragung

Hiermit übertrage ich,

Name: Michael Hein

mein Stimmrecht bei der Lenkungsausschußsitzung der
LAG Wein, Wald, Wasser e.V. am

Datum: 17.07.2025

an

Herrn/Frau *Brigitte Laudenbacher*

Würzburg, 17.07.2025

Ort, Datum

Unterschrift

Stimmrechtübertragung

Hiermit übertrage ich,

Name: Ernst Joßberger

mein Stimmrecht bei der Lenkungsausschußsitzung der

LAG Wein, Wald, Wasser e.V. am

Datum: 17.07.2025

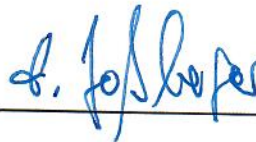
an

Herrn/Frau Klara Schömig

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Güntersleben, 17.07.2025

Ort, Datum



Unterschrift



Stimmrechtübertragung

Hiermit übertrage ich,

Name: Burkard Losert

mein Stimmrecht bei der Lenkungsausschußsitzung der

LAG Wein, Wald, Wasser e.V. am

Datum: 17.07.2025

an

Herrn/Frau Klara Schömig

Rimpar, 17.07.2025

Ort, Datum

Unterschrift

 Losert_



Stimmrechtübertragung

Hiermit übertrage ich,

Name: Susanne Keller

mein Stimmrecht bei der Lenkungsausschußsitzung der

LAG Wein, Wald, Wasser e.V. am

Datum: 17.07.2025

an

Herrn/Frau Klara Schömig

17.07.2025

Ort, Datum

Unterschrift

Stimmrechtübertragung

Hiermit übertrage ich,

Name: Anna Klüpfel

mein Stimmrecht bei der Lenkungsausschußsitzung der
LAG Wein, Wald, Wasser e.V. am

Datum: 17.07.2025

an

Herrn/Frau *Brigitte Laudenbacher*

Thüngersheim, den 17.07.2025



Ort, Datum

Unterschrift



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern.
Das LAG-Management ist ein Projekt des Förderprogrammes LEADER.
Die Förderung des Projekts LAG-Management hat die Umsetzung der LES 2023-2027 zum Ziel.

Anhang 2:

Präsentation zur Sitzung vom 17.07.2025

Sitzung des Lenkungsausschusses vom 17.07.2025

Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

1

Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- TOP 2: Vorstellung des Kooperationsprojekts „Grundlagen schaffen für die Klimaanpassung in Main-Spessart“ des Landkreises Main-Spessart mit Beschlußfassung
- TOP 3: Vorstellung des Kooperationsprojekts „Nachverdichtung Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart“ des Naturpark Spessart e.V. mit Beschlußfassung
- TOP 4: Vorstellung des Projekts „Wasser Erleben Teiche Heimat Oberpleichfeld“ der Gemeinde Oberpleichfeld mit Beschlußfassung
- TOP 5: Vorstellung des Projekts „Friedhof Laudenbach - Jüdische Lebensgeschichten der Region“ des Landkreises Main-Spessart mit Beschlußfassung
- TOP 6: Sonstiges

2

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

3

TOP 2:

Vorstellung des Kooperationsprojekts „Grundlagen schaffen für die Klimaanpassung in Main-Spessart“ des Landkreises Main-Spessart mit Beschlußfassung

4

Grundlagen schaffen für die Klimaanpassung in Main-Spessart

Kooperationsprojekt der LAG Wein, Wald, Wasser und der LAG Spessart



5

Thema „Klimawandel“ im Regionalmanagement

Bisherige **Regionalmanagement-Projekte** im Themenfeld Klimawandel:

- 2011: Erstellung eines Klimaschutzkonzepts für den Landkreis (Organisation und Begleitung), in Folge Etablierung des Klimaschutzmanagements
- 2018: Solardachkataster (www.solare-stadt.de/main-spessart/Solarpotenzialkataster)
- 2020-22: Kostbares Wasser – Broschüre und Kurzvideos
- 2022-24: Kostbares Wasser für Unternehmen und Einrichtungen (Beratung von fünf Pilotunternehmen und Darstellung der Ergebnisse in einer Broschüre)



5

6

Projekt „Kostbares Wasser“ – Kurzvideos



Kostbares Wasser – Grauwasser-Recycling in einem Einfamilienhaus
Landkreis Main-Spessart • 10.644 Aufrufe • vor 3 Jahren



Kostbares Wasser - Einbau eines Regenwasser-Flachtanks zur Gartenbewässerung
Landkreis Main-Spessart • 15.891 Aufrufe • vor 3 Jahren



Wasserschutz mit dem Einkaufskorb – regionale Streuobst-Produkte
Landkreis Main-Spessart • 171 Aufrufe • vor 3 Jahren



Kleinklima im Hausgarten
Landkreis Main-Spessart • 889 Aufrufe • vor 3 Jahren

YouTube Landkreis Main-Spessart,
Playlist Klimaschutz &
Regionalmanagement:
<https://www.youtube.com/playlist?list=PLcCWwzA8xyXMbMrqgxQ1O3ymhJMOxukHe>

Projekt „Kostbares Wasser“ – Broschüren



<https://www.main-spessart.de/themen/regionalmanagement/klimawandel/19462.Kostbares-Wasser.html>

Neues Projekt: Grundlagen zur Klimaanpassung im Landkreis schaffen

Mit der Erarbeitung eines Klimaanpassungskonzepts sollen folgende Ziele erreicht werden:

- das Bewusstsein für die Dringlichkeit der Klimaanpassung schärfen und diese als Handlungsfeld im Landkreis implementieren
- bereits bestehende Aktivitäten und Planungen zusammenführen und durch übergeordnete Aspekte ergänzen
- die Grundlage für ein planvolles und gesamtkoordiniertes Vorgehen legen sowie für ganz konkrete Maßnahmen in den verschiedenen Handlungsfeldern

Inhalte der geplanten Analyse

Als Basis für alle weitere Aktivitäten sind die ersten Schritte eines Klimaanpassungs-Konzepts vorgesehen (Beauftragung externes Fachbüro):

- Bestandsaufnahme der bisherigen Klimaentwicklung im Landkreis
- Darstellung der für die Zukunft projizierten Veränderungen
- Identifikation und Priorisierung der Betroffenheit verschiedener Handlungsfelder
- Begleitender Kommunikationsprozess und Präsentation der Ergebnisse

Ergänzt werden diese Bausteine durch die im Regionalmanagement stattfindende Akteursbeteiligung und -vernetzung.

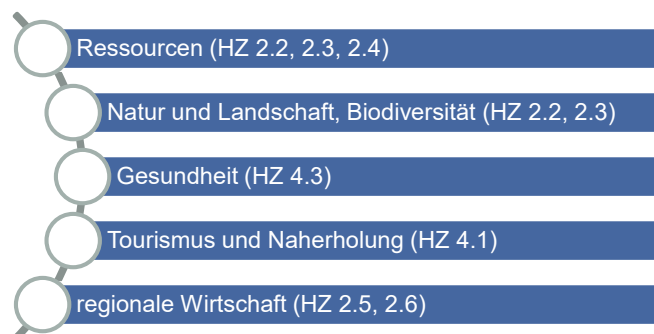
Um sowohl die Öffentlichkeit als auch verschiedene Fachakteure einzubinden sind folgende Maßnahmen geplant:

- Workshops (auch z.B. Exkursionen zu Best-Practice-Beispielen) und Vernetzungstreffen für Akteure aus verschiedenen betroffenen Handlungsfeldern (*finanziert über Förderung Regionalmanagement*)
- online-Umfrage für Bürgerinnen und Bürger
- inhaltliche Information während des gesamten Prozesses über verschiedene Print- und digitale Medien, um für das Thema zu sensibilisieren und wichtige Fakten zu kommunizieren
- Präsentation der Konzeptergebnisse

Nutzen für das LAG-Gebiet

Der Klimawandel betrifft auch die Kommunen im LAG-Gebiet und ist eine Herausforderung für alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche. Durch die Erarbeitung einer regionsspezifischen Datengrundlage, auf der in Zukunft Maßnahmen aufbauen können, sollen die Kommunen auf weitere klimatische Herausforderungen so gut wie möglich vorbereitet werden.

Die Klimaanpassung hat übergeordnete Auswirkungen auf zahlreiche Handlungsziele der LES und betrifft z.B. die Themen:



Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt:	44.553,60
voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt:	37.440,00
voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:	
geplante Zuwendung aus LEADER:	26.208,00
Eigenmittel Antragsteller:	18.345,60

Fördermöglichkeiten Klimaanpassungskonzepte

Bayerische Förderung:

Förderrichtlinien Kommunalen Klimaschutz – KommKlimaFÖR → momentan geschlossen; nach Auskunft der Regierung von Unterfranken eventuell 2027 ein neues Förderfenster

Bundesförderung:

Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (DAS) → setzt die Neuschaffung von mind. einer 100%-Stelle für Klimaanpassung voraus

Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle

Projekttitel:	Grundlagen schaffen für die Klimaanpassung in Main-Spessart
Projekträger:	Landkreis Main-Spessart

1. Übereinstimmung mit den Zielen der LES:		Mindestpunktzahl
0 Punkte	keine Übereinstimmung	3
1 Punkt	erkennbarer Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
2 Punkte	deutlicher Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
3 Punkte	hoher messbarer Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
Begründung für Punktevergabe/Nennung von EZ und HZ:		
Das Projekt liefert einen hohen messbaren Beitrag zur Erreichung Handlungsziels 2.2 „Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere der Biodiversität, durch angepasste Land- und Ressourcennutzung“ im Entwicklungsziel 2 „Erhaltung und Gestaltung einer zukunftsfähigen regionalen Natur- und Kulturlandschaft.“ Das Thema „Klimawandel und Anpassung an seine Folgen“ ist der Hauptinhalt der Maßnahme, die regionsspezifisch die Auswirkungen aufzeigen und geeignete Maßnahmen zur Eindämmung und Anpassung erarbeiten und in die Öffentlichkeit kommunizieren soll.		

2. Grad der Bürger- / Akteurs-Beteiligung		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte	keine Beteiligung	2
1 Punkt	nur bei Planung / Initiierung oder Umsetzung	
2 Punkte	bei Planung / Initiierung und Umsetzung oder Betrieb	
3 Punkte	bei Planung / Initiierung, Umsetzung und Betrieb	
Begründung für Punktevergabe:		
Die Bevölkerung wird bei der Erarbeitung des Konzepts und der einzelnen Maßnahmen von Beginn an intensiv eingebunden. Dies ist schon deshalb notwendig, weil für die Region „maßgeschneiderte“ Lösungen erarbeitet werden sollen, die sich auch an den Interessen der regionalen Akteure orientieren und so auf möglichst große Akzeptanz stoßen sollen. Dies bezieht sich sowohl auf die Einbindung regionaler Experten zu einzelnen Themenbereichen als auch auf die breite Bevölkerung. Nur dies ermöglicht eine weitgehende Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen.		

Gesamtbewertung:

Anforderungen	Mindestpunktzahl	erreichte Punktzahl	erfüllt (j/n)
Pflichtkriterien 1-5	1 Pkt. pro Kriterium	13	j
weitere LEADER-Kriterien 6-9	—	12	j
LAG-spezifische Kriterien 10-11	—	1	j
Gesamt (maximal 36 Punkte)	16	26	j
Anforderungen für Projektauswahl sind erfüllt:			j

Zusätzliche Anforderungen für Fördersumme >250.000 €	Mindestpunktzahl	erreichte Punktzahl	erfüllt (j/n)
> 80 % der Maximalpunktzahl	29		
Beitrag zu mind. zwei Entwicklungszielen gegeben:			
Zusätzliche Anforderungen sind erfüllt:			

Ort, Datum

Unterschrift Protokollführer

Ort, Datum

Unterschrift Geschäftsstelle

Kooperationsvereinbarung mit der LAG Spessart e.V.:

Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung eines Kooperationsprojektes

Stand: 06.03.2025

Projekttitel (Vorläufigstitel) – gesamtetes Kooperationsprojekt:

Grundlagen schaffen für die Klimaanpassung in Main-Spessart

Es handelt sich um eine:

☒ gebietsübergreifende Kooperation innerhalb Bayerns

☐ gebietsübergreifende Kooperation mit anderen Bundesländern / transnationale Kooperation

1. Beteiligte LAGs

Federführende LAG:

LAG Spessart

LAG-Name:

Peter Hahhoff

info@lag-spessart.de

Ansprechpartner/in:

E-Mail:

Partner-LAGs / ggf. vergleichbare regionale Partnerschaften (jeweils LAG-Name):

LAG Wein, Wald, Wasser

2. Kooperationsprojekt

Kurzdarstellung und Ziele des gesamten Kooperationsprojektes

Das Klimaanpassungskonzept und der Prozess seiner Erarbeitung sollen dazu beitragen, das Bewusstsein für die Dringlichkeit der Klimaanpassung zu schärfen und diese als Handlungsfeld im Landkreis zu implementieren. Wichtig ist insbesondere, die Herausforderungen des Klimawandels und der Klimaanpassung als eine Gesamtaufgabe des Landkreises zu verstehen und die Grundlage für ein planvolles und gesamt koordiniertes Vorgehen zu legen. Bisher wird in den einzelnen betroffenen Teilbereichen, in denen der Handlungsdruck bereits steigt (wie beispielsweise beim Katastrophenschutz oder Wassermanagement), separat nach Lösungen gesucht. Andere Themen wie die Hitzevorsorge sind noch gar nicht wirklich implementiert.

Das Klimaanpassungskonzept soll die bereits bestehenden Aktivitäten und Planungen zusammenführen und durch übergeordnete Aspekte ergänzen. Im Rahmen des Konzeptes sollen nachvollziehbare Handlungsoptionen für jedes Themenfeld festgelegt und übergeordnete Gesamtziele abgeleitet werden.

17

Art der Antragstellung

Hinweis: Auch beide Varianten sind in Kombination möglich

☐ separate Förderanträge für jedes Teilprojekt → weiter Ziff. 2.1

☒ gemeinsamer Förderantrag → weiter Ziff. 2.2

2.1 Förderanträge für jedes Teilprojekt

Geplante Teilprojekte im Rahmen des unter Ziff. 2 genannten Gesamtprojektes

Hinweis: Jeweils Bezeichnung Teilprojekt, Projektpartner bzw. Projektträger, LAG

2.2 Gemeinsamer Förderantrag

Beteiligte LAGs oder Projektpartner mit Zuordnung zu LAG (inklusive Beteiligung aller LAG-Gebiete und finanzielle von mind. zwei davon erforderlich)

LAG Spessart

LAG Wein, Wald, Wasser

Kosten und finanzielle Beteiligung

voraussichtliche Bruttokosten Kooperationsprojekt: 44.553,00 €

voraussichtliche zuzuschussfähige Nettokosten Kooperationsprojekt: 37.440,00 €

voraussichtliche LEADER-Förderung: 26.206,00 €

prozentuale Aufteilung der LEADER-Förderung auf Budgets der LAGs (jeweils LAG-Name und Anteil in %):

LAG Spessart: 50%

LAG Wein, Wald, Wasser: 50%

Hinweise:

- Prozentangaben (nur ganze Zahlen möglich, keine Kommastellen) in Kooperationsvereinbarung sind bindend für Aufteilung auf Budget der LAGs,
- LAG-Beschluss jeder LAG muss Maximalbetrag (entspr. geplanter prozentualer Aufteilung) enthalten
- Betragsmäßige Aufteilung der bewilligten Zuwendung auf LAG-Budgets erfolgt auf Basis der in der Kooperationsvereinbarung festgelegten Prozentzahlen

Daraus ergibt sich ein Anteil von € 13.104,- für die LAG Wein, Wald, Wasser

18

Beschlußvorschlag:

1. Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. befürwortet das Kooperationsprojekt „Grundlagen schaffen für die Klimaanpassung in Main-Spessart“ des Landkreises Main-Spessart in der Fassung vom 17.07.2025.

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle wird in allen Punkten zugestimmt. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 26 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl von 18 erreicht.

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. stellt aus ihrem LEADER-Förderbudget einen Betrag von bis zu € 13.104,- zur Verfügung.

2. Die LAG stimmt der Kooperationsvereinbarung mit der LAG Spessart e. V. in der Fassung vom 06.03.2025 zu.

TOP 3:

Vorstellung des Kooperationsprojekts
„Nachverdichtung Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart“
des Naturpark Spessart e.V. mit Beschlußfassung

Nachverdichtung von Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart 2025-2026

Julian Bruhn, Stellv. Geschäftsführer



neue Schutz- und Infohütten



Ausgangssituation

- ▶ Wer kennt sie nicht, die „rustikalen Schutzhütten“ vergangener Zeiten...?
- ▶ Lange fehlten Kümmerer und passende Fördermöglichkeiten
- ▶ Naturpark Spessart e.V. hat das passende Netzwerk und die Möglichkeiten

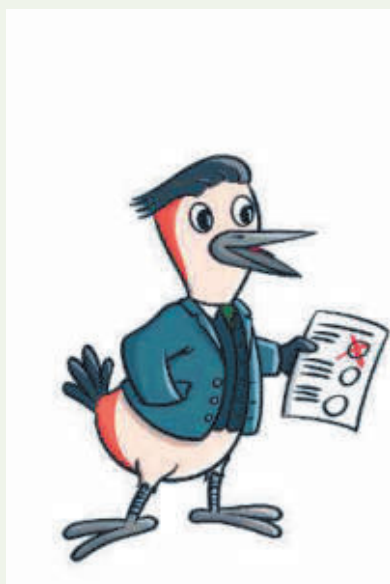


neue Schutz- und Infohütten



Länderübergreifender Ideenwettbewerb 2017

- ▶ 4 Zimmerei-Schulen
- ▶ 16 Hüttenmodelle wurden in der Forstschule Lohr präsentiert
- ▶ 10 köpfige Fachjury aus Tourismus, Forst, IHK, Wanderverband, beiden Naturparks



Nr.	Kriterium	Punkte 0/1/3	nicht erfüllt = 0 durchschnittl. erfüllt = 1 sehr gut erfüllt = 3
1	Einhaltung der Vorgaben (Holzprodukte, Bemaßung, Punktfundamente, keine Glasfenster, offene Zugänglichkeit)		15-20 m²
2	Äußere Gestaltung, Originalität		freie Einschätzung
3	Schutzfunktion		vor Wind und Regen
4	Sitzplätze + Tischflächen		min 12 Sitzplätze
5	Nutzbarkeit		Aufenthaltsqualität
6	Platz für Anbringung von Infotafeln		für min 1 Tafel
7	Haltbarkeit		Witterung & Vandalismus
8	Ökologische Aspekte		z.B. Öko-Baustoffe
9	Sonderpunkt Thermobuche		max. 1 Sonderpunkt
10	Sonderpunkt zusätzliche Außensitzplätze		max. 1 Sonderpunkt
Summe:			

Name / Unterschrift Mitglied der Fachjury

neue Schutz- und Infohütten



Länderübergreifender Ideenwettbewerb 2017

- ▶ Die 3 Siegermodell „Vogelhaus“ erhielten 200 - 500 € Preisgelder für die Klassenkasse.



neue Schutz- und Infohütten

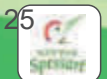


Musterhütte am Grenzrain, Eröffnung 2018

- ▶ In Kooperation mit den Bayerischen Staatsforsten und Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Karlstadt.
- ▶ Besondere Gemeinwohlleistung (BGWL-Mittel)



neue Schutz- und Infohütten



1. Spatenstich im November 2020, Gemeinde Dammbach

- ▶ Fast zwei Jahre Antragsvorbereitungen
- ▶ Spatenstich mit Vertreter:innen aus Politik, Verbänden und dem ausführenden Zimmermann Ralph Herchet

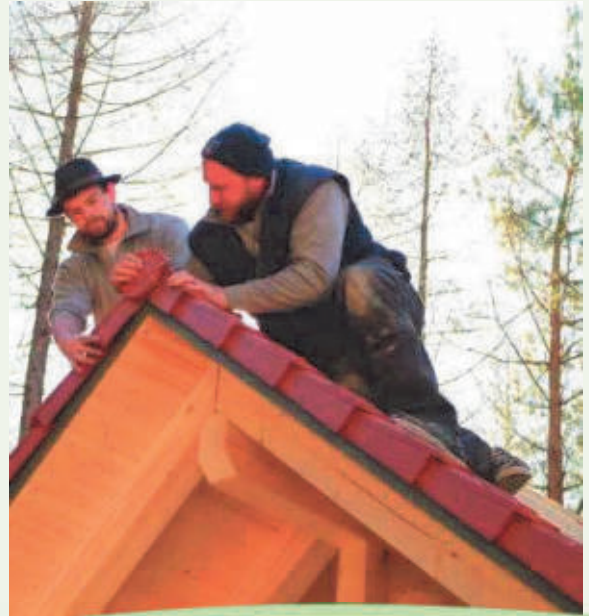


neue Schutz- und Infohütten



Umsetzung

- ▶ Elemente wurde in der Halle vorgefertigt
- ▶ Anlage der Punktfundamente mit Betonmischer
- ▶ Anlieferung per LKW mit Anhänger, Aufbau per LKW-Kran
- ▶ **Pro Arbeitstag** konnte **eine Hütte** aufgestellt werden



neue Schutz- und Infohütten

Umsetzung

- ▶ Rahmen der Infotafeln wurden aus Altholz hergestellt
- ▶ Upcycling durch die Zimmerei Brönner aus Neustadt a.Main
- ▶ Verknüpfung zu anderem LEADER-Projekt



neue Schutz- und Infohütten

Umsetzung Hüttenmodell „Vogelhaus“ 2.0



neue Schutz- und Infohütten



Einweihungsfeiern

- fanden wegen Corona teilweise nur im kleinen Kreise statt



neue Schutz- und Infohütten



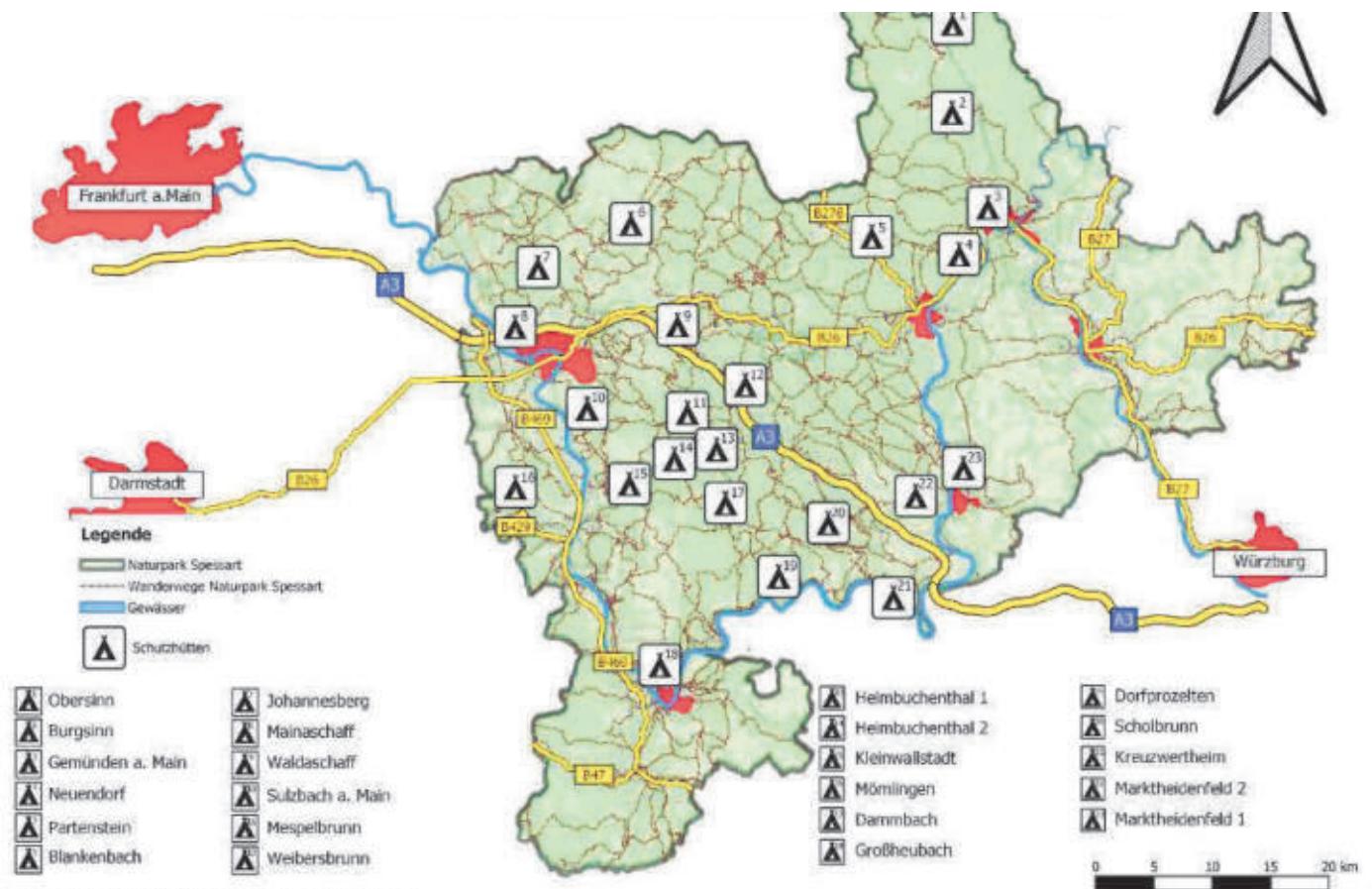
Projektkosten (gerundet)

- ▶ 25.050,00 € Kosten je Hütte (ohne Schotterarbeiten)
- ▶ **501.000,00 € Gesamtkosten für 20 Hütten**
- ▶ 299.000,00 € LEADER-Förderung 70 % aufs Netto
- ▶ 10.100,00 € Eigenanteil pro Hütte
- ▶ Wegen der Kooperation mit den Nachbar-LAGn „Main4Eck“ und „WeinWaldWasser“ LEADER-Anteil von 70 % (statt 60 %)
- ▶ Einholung von konkreten Angeboten für alle Kostenpositionen.
- ▶ Einbindung regionaler Dienstleister
- ▶ Holzpreise sind während des letzten Projekts von 300,00 €/m³ auf 1.000,00 €/m³ gestiegen. Dennoch hat sich die Zimmerei an den Preis gehalten – daher plausible Kostenschätzung mit vorliegenden Angeboten.

neue Schutz- und Infohütten



Schutzhütten-Projekt 2019-2021, LEADER



Quelle: © Geograph-DE / BfG 2020, LAG Main-Weißer-Rhein, Digitalisierung und Darstellung

neue Schutz- und Infohütten



Nachverdichtung 2025-2026

Spessart

Bessenbach I
Bessenbach II
Blankenbach
Esselbach
Hasloch
Laufach
Neuendorf
Neuhütten
Rieneck

(Alzenau
Kleinostheim)

Main4Eck

Damm bach
Eschau
Großheubach
Heimbuchenthal I
Heimbuchenthal II
Kleinwallstadt
Leidersbach
Mespelbrunn

WeinWaldWasser

Steinfeld

neue Schutz- und Inföhütten

33



Nachverdichtung 2025-2026



11 x Spessart
8 x Main4Eck
1 x WeinWaldWasser

20 Standorte gesamt

neue Schutz- und Inföhütten

34



Zeitplan von der Idee bis zur Einweihung

- ▶ 2011 Projektidee
- ▶ 2017 Ideenwettbewerb mit Zimmereischulen
- ▶ 2018 Bau der 2 Musterhütten
- ▶ 2021 Einweihung der 23 Hütten
- ▶ -----
- ▶ 2025 Beantragung „Nachverdichtung Schutz- und Infohütten“
- ▶ 2025 Juli, LEADER-Förderantrag
- ▶ 2025 Herbst/Winter Bewilligung?!
- ▶ Ab Anfang 2026 Ausschreibung und Beginn Produktion der 20 neuen Hütten

neue Schutz- und Infohütten



Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle



Projektauswahlkriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Projekttitel:	Nachverdichtung Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart
Projekträger:	Naturpark Spessart e.V.

1. Übereinstimmung mit den Zielen der LES		Mindestpunktzahl
0 Punkte	keine Übereinstimmung	2
1 Punkt	erkennbarer Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
2 Punkte	deutlicher Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
3 Punkte	hoher messbarer Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
Begründung für Punktevergabe/Nennung von EZ und HZ:		
Das Handlungsziel HZ 4.1 Ausbau und Vernetzung des Naherholungs- und Tourismusangebots im Entwicklungsziel EZ 4: Nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität und des sozialen Miteinanders in der Region ist insbesondere bzgl. der Vernetzung ein Kernanliegen des Projekts. Dies wird schon durch seinen Kooperationscharakter deutlich.		

2. Grad der Bürger- / Akteurs-Beteiligung		Mindestpunktzahl
0 Punkte	keine Beteiligung	2
1 Punkt	nur bei Planung / Initiierung oder Umsetzung	
2 Punkte	bei Planung / Initiierung und Umsetzung oder Betrieb	
3 Punkte	bei Planung / Initiierung, Umsetzung und Betrieb	
Begründung für Punktevergabe		
Schon beim Ideenwettbewerb waren Berufsschüler der Region eingebunden. Außerdem sind durch den Naturpark Spessart e.V. und den Spessartbund Ehrenamtliche bei der Umsetzung (bspw. bei der Standortentscheidung) und dem Betrieb (Pflege der Hütten und Wege) intensiv beteiligt. Dies gilt auch für Wanderbegeisterte aus den einzelnen Gemeinden.		

Gesamtbewertung:

Anforderungen	Mindestpunktzahl	erreichte Punktzahl	erfüllt (j/n)
Pflichtkriterien 1-5	1 Pkt. pro Kriterium	10	j
weitere LEADER-Kriterien 6-9	-----	13	j
LAG-spezifische Kriterien 10-11	-----	5	j
Gesamt (maximal 36 Punkte)	18	26	j
Anforderungen für Projektauswahl sind erfüllt:			

Zusätzliche Anforderungen für Fördersumme >250.000 €	Mindestpunktzahl	erreichte Punktzahl	erfüllt (j/n)
> 80 % der Maximalpunktzahl	29		
Beitrag zu mind. zwei Entwicklungszielen gegeben:			
Zusätzliche Anforderungen sind erfüllt:			

Ort, Datum:

Unterschrift Protokollführer:

Ort, Datum:

Unterschrift Geschäftsstelle:

Kooperationsvereinbarung mit der LAG Spessart e.V. und der LAG Main4Eck:

Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung eines Kooperationsprojektes

Stand: 05.05.2025

Projekttitel (Vorhabensziel) – gesamtes Kooperationsprojekt:

Nachverdichtung Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart

Es handelt sich um eine

☒ gebietsübergreifende Kooperation innerhalb Bayerns

☐ gebietsübergreifende Kooperation mit anderen Bundesländern / transnationale Kooperation

1. Beteiligte LAGs

Federführende LAG

LAG Spessart

LAG-Name

Peter Niehoff

info@lag-spessart.de

Ansprechpartner:in

E-Mail

Partner-LAGs / ggf. vergleichbare regionale Partnerschaften (jeweils LAG-Name):

LAG Main4Eck

LAG Wein, Wald, Wasser

2. Kooperationsprojekt

Kurzdarstellung und Ziele des gesamten Kooperationsprojektes

Nach der erfolgreichen Umsetzung des LEADER-Projektes "Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart" in der letzten Förderperiode, sollen nun weitere Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart entstehen, um das Netz der Schutzhütten an den Wander- und Radwegen im Spessart zu verdichten. Neben der Schutzhütte wird es an jedem Standort auch eine Infotafel und ein Wappenschild geben.

Art der Antragstellung Hinweis: Auch beide Varianten sind in Kombination möglich: ☐ separate Förderanträge für jedes Teilprojekt → weiter Ziff. 2.1 ☒ gemeinsamer Förderantrag → weiter Ziff. 2.2 2.1 Förderanträge für jedes Teilprojekt Geplante Teilprojekte im Rahmen des unter Ziff. 2 genannten Gesamtprojekts Hinweis: Jeweils Bezeichnung Teilprojekt, Projektpartner bzw. Projektträger, LAG 2.2 Gemeinsamer Förderantrag Beteiligte LAGs oder Projektpartner mit Zuordnung zu LAG (inhaltliche Beteiligung aller LAG-Gebiete und finanzielle von mind. zwei davon erforderlich): LAG Spessart LAG Main4Eck LAG Wein, Wald, Wasser	Kosten und finanzielle Beteiligung <table border="1"> <tr> <td>voraussichtliche Bruttokosten Kooperationsprojekt:</td> <td style="text-align: right;">501.156,63 €</td> </tr> <tr> <td>voraussichtliche zuwendungsfähige Nettokosten Kooperationsprojekt:</td> <td style="text-align: right;">427.718,58 €</td> </tr> <tr> <td>voraussichtliche LEADER-Förderung:</td> <td style="text-align: right;">299.403,00 €</td> </tr> </table> prozentuale Aufteilung der LEADER-Förderung auf Budgets der LAGs (jeweils LAG-Name und Anteil in %): LAG Spessart: 55 % LAG Main4Eck: 40 % LAG Wein, Wald, Wasser: 5 % Hinweise: - Prozentangaben (nur ganze Zahlen möglich, keine Kommastellen) in Kooperationsvereinbarung sind bindend für Aufteilung auf Budget der LAGs. - LAG-Beschlüsse jeder LAG muss Maximalbetrag (entw. geplanter prozentualer Aufteilung) enthalten. - Bebaugmäßige Aufteilung der bewilligten Zuwendung auf LAG-Budgets erfolgt auf Basis der in der Kooperationsvereinbarung festgelegten Prozentzahlen.	voraussichtliche Bruttokosten Kooperationsprojekt:	501.156,63 €	voraussichtliche zuwendungsfähige Nettokosten Kooperationsprojekt:	427.718,58 €	voraussichtliche LEADER-Förderung:	299.403,00 €
voraussichtliche Bruttokosten Kooperationsprojekt:	501.156,63 €						
voraussichtliche zuwendungsfähige Nettokosten Kooperationsprojekt:	427.718,58 €						
voraussichtliche LEADER-Förderung:	299.403,00 €						

Daraus ergibt sich ein Anteil von € 14.970,15
für die LAG Wein, Wald, Wasser

39

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern. Das LAG-Management ist ein Projekt des Förderprogrammes LEADER. Die Förderung des Projekts LAG-Management hat die Umsetzung der LES 2023-2027 zum Ziel.

Gefördert durch:

Staatsministerin Dr. Barbara Huber

Beschlußvorschlag:

- Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. befürwortet das Kooperationsprojekt „Nachverdichtung Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart“ des Naturpark Spessart e.V. in der Fassung vom 05.06.2025.

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle wird in allen Punkten zugestimmt. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 26 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl von 18 erreicht.

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. stellt aus ihrem LEADER-Förderbudget einen Betrag von bis zu € 14.970,15 zur Verfügung.

- Die LAG stimmt der Kooperationsvereinbarung mit der LAG Spessart und der LAG Main4Eck in der Fassung vom 05.05.2025 zu.

40

TOP 4:

Vorstellung des Projekts „Wasser Erleben Teiche Heimat Oberpleichfeld“ der Gemeinde Oberpleichfeld mit Beschlußfassung

41

Wasser - Erleben - Teiche - Heimat Oberpleichfeld



42

Wasser - Erleben - Teiche - Heimat Oberpleichfeld

Standort am Wethgelände - vom Dorfmittelpunkt zum Sammelsurium

- Fischteiche mit Fischzucht im Fischbruthaus, kleiner Laden mit Direktvermarktung der Fische
- Fischbruthaus mit Potenzial
- Kinderspielplatz mit teilweise veralteten Geräten
- Unattraktiver Pavillon (ehemaliges Gemeinschaftsgefrierhaus) mit Tischtennisplatte
- Brachliegende Gartengrundstücke, zwei wurden von der Gemeinde für dieses Projekt bereits gekauft
- Wichtige Erkenntnis aus dem Bürgerworkshops „Treffpunkt fehlt“

43

Wasser - Erleben - Teiche - Heimat Oberpleichfeld



44

Wasser - Erleben - Teiche - Heimat Oberpleichfeld

Vorhabensbeschreibung

- Interaktive Beobachtungsstelle an der Fischzucht (in Zusammenarbeit mit dem Teichwirtschaftlichen Betrieb des Bezirks Unterfranken)
- Informationswand zur Geschichte
- Rastmöglichkeit für regional bedeutenden Pleichachtal - Radweg mit Pilgerrast für die Via-Romea-Germanica
- Pavillon mit Erweiterung Sonnensegel als Treffpunkt für Jung und Alt mit Bänken u. Liegebänken
- Neue Station von Konnis Tour (LEADER-Projekt)

45

Wasser - Erleben - Teiche - Heimat Oberpleichfeld

Was soll mit dem Projekt erreicht werden?

- Schaffung bzw. Wiederherstellung eines Treffpunktes zur Förderung und Stärkung des intakten sozialen Umfeldes hierdurch zukunftsfähige
- Gestaltung des Altortes. Schaffung einer grünen Oase (Wasser und Grün) als Anpassungsmaßnahme für den Klimawandel. Sensibilisierung und
- Information der Bürger/innen zum Thema Lebensraum Teich, Bach und nachhaltige Fischzucht.
- Schaffung einer Attraktion auch für Bürger/innen der umliegenden Gemeinden sowie Ausflügler aus Würzburg (Vernetzung Stadt-Umland)
- Nutzung der Potentiale im Bereich Fisch und der Bekanntheit des Fischfestes in Oberpleichfeld sowie Schaffung von attraktiven Rahmenbedingungen für einen Direktvermarkter.

46

Wasser - Erleben - Teiche - Heimat Oberpleichfeld

Bestandteile des Projekts

- Bänke und Liegebänke, Spielgeräte für Wasserspielplatz
- Pavillon mit Erweiterung Sonnensegel als Treffpunkt für Jung und Alt
- Interaktive Beobachtungsstelle an der Fischzucht
- Informationswand zur Geschichte
- Pilgerrast für die Via-Romea-Germanica

47

Wasser - Erleben - Teiche - Heimat Oberpleichfeld

Entwicklungsziel - Handlungsziel

- Förderung der regionalen Identität und der Kenntnisse über das historische Erbe der Region
- Erhaltung und Gestaltung einer zukunftsfähigen regionalen Natur- und Kulturlandschaft
- Sensibilisierung und Information der Bürger/innen zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen
- Präsentation des Themas Fischzucht/Teichwirtschaft
- Vorausschauende Idee für Anpassung an den Klimawandel (heiße Sommer, wenig Grün in der historischen Dorflage)
- Mitgestaltung der Bürgerinnen und Bürger sowie Erlebnisorientierung

48

Wasser - Erleben - Teiche - Heimat Oberpleichfeld

Information zum Thema „Fischzucht und Teichwirtschaft“ aus bestem Quellwasser mit einer interaktiven Beobachtungsstelle sind ein Beitrag zur Umweltbildung und beleuchten ein wichtiges Thema „Wasser“

Die Bewältigung der negativen Folgewirkungen von sommerlichen Hitze- und Trockenperioden auf die Wohn- und Lebensqualität der Bevölkerung durch Verbesserung der Frischluft- und Kaltzufuhr, Bereitstellung großflächiger thermischer Entlastungsgebiete durch Grünflächen. Leichte Erreichbarkeit wohnortnaher „Klimaoasen“

Die Maßnahme wird die Attraktivität von Oberpleichfeld als Wohnort erhöhen, die regionale Identität stärken und so dazu beitragen junge Erwachsene aus dem Ort zum Bleiben zu bewegen oder Neubürger zu gewinnen.

49

Voraussichtliche Kosten

► Voraussichtliche Kosten für die Maßnahme Brutto	416.311,39 €
► Geplante Zuwendung LEADER Projekt	189.900,00 €
► Eigenanteil der Gemeinde	226.411,39 €

50

PLATZGESTALTUNG „AN DER WETH“

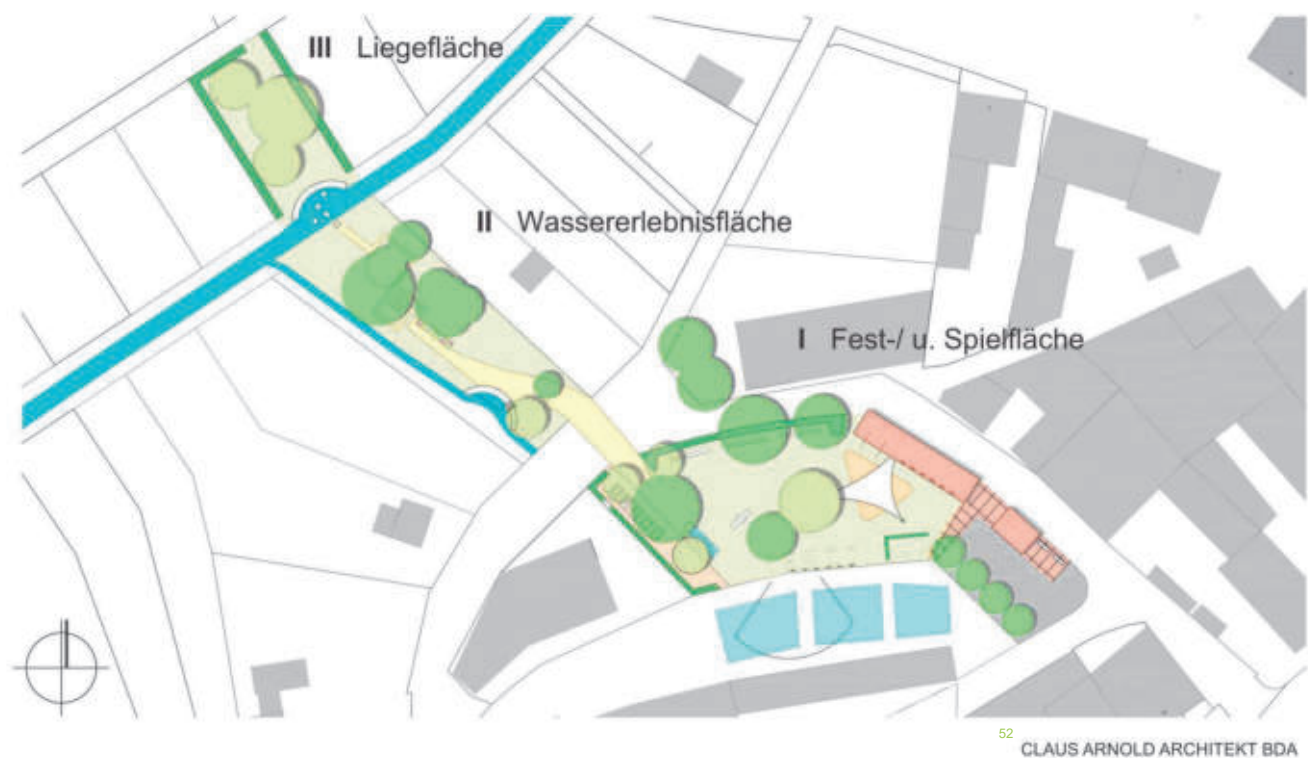
Bestandsituation



51

PLATZGESTALTUNG „AN DER WETH“

Gesamtkonzept

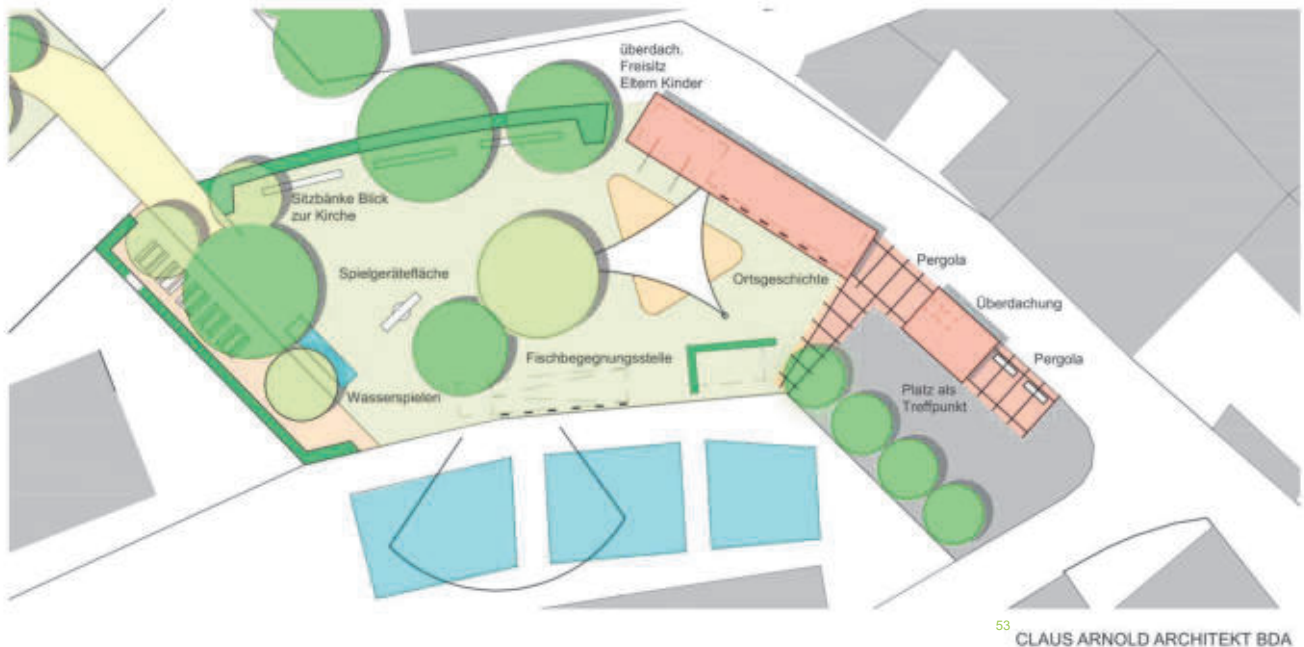


52

PLATZGESTALTUNG „AN DER WETH“

I Spielplatz und Festplatz

- Freibereiche werden räumlich gefasst
- begrünte Pergolen mit Teilüberdachungen
- Fischbegegnungsstelle mit Schautafeln



53

PLATZGESTALTUNG „AN DER WETH“

I Spielplatz und Festplatz Variante Festszenario

- Festplatz mit Bühne
- begrünte Pergolen mit Sonnensegel für Bestuhlung mit Schatten
- Teilüberdachungen Pergola zum Verkauf Getränke / Essen
- Festzelt auf Grünfläche, bestehender Fischgrillplatz



54

PLATZGESTALTUNG „AN DER WETH“

II Wasser-/ Naturerlebnisbereich

- Kneippbereich mit Kinderspielen
- Kräuterhochbeet mit Didaktik
- Barfusspfad und Labyrinth
- Baumhainmeditation
- Balancieren auf Baumstamm



55

PLATZGESTALTUNG „AN DER WETH“

III Liegewiese jenseits d. Bauchlaufes

- Badebucht, Wasserzugang, Trittsteine
- Liegewiese mit drei solitären Grossbäumen
- räumliche Fassung durch lineare Randbepflanzung



56

Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle

Projektauswahlkriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Projekttitel:	Wasser erleben, Teiche, Heimat Oberpleichfeld
Projektträger:	Gemeinde Oberpleichfeld

1. Übereinstimmung mit den Zielen der LES		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte	keine Übereinstimmung	2
1 Punkt	erkennbarer Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
2 Punkte	deutlicher Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
3 Punkte	hoher messbarer Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
Begründung für Punktevergabe/Nennung von EZ und HZ:		
Das Vorhaben stimmt mit dem Entwicklungsziel EZ 4: Nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität und des sozialen Miteinanders in der Region und dabei mit den beiden Handlungszielen HZ 4.1 Ausbau und Vernetzung des Naherholungs- und Tourismusangebots sowie HZ 4.4: Erhaltung des intakten sozialen Umfelds und Förderung des ehrenamtlichen Engagements überein. Durch die Maßnahme wird ein attraktiver Ort für Erholungssuchende auch der umliegenden Ortschaften in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem überörtlichen Radweg geschaffen. Der neu gestaltete Dorfplatz schafft Raum für Interaktion der Bürger und fördert schon bei der Projekt- Umsetzung durch den Meinungsaustausch und gemeinsam geplante und durchgeführte Aktionen das Miteinander in der Gemeinde.		

2. Grad der Bürger- / Akteurs-Beteiligung		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte	keine Beteiligung	2
1 Punkt	nur bei Planung / Initiierung oder Umsetzung	
2 Punkte	bei Planung / Initiierung und Umsetzung oder Betrieb	
3 Punkte	bei Planung / Initiierung, Umsetzung und Betrieb	
Begründung für Punktevergabe:		
Die Bürger wurden in zwei Workshops im Jahr 2022 bei der Ideenfindung und zu Details der Ausgestaltung intensiv eingebunden. Im Betrieb werden verschiedene Vereine durch die Schaffung ideeller Partnerschaften für einzelne Projektbestandteile, die auch deren Pflege umfassen, eingebunden. Der neugeschaffene Platz wird außerdem durch Vereine und Gruppen für feste und andere Veranstaltungen genutzt werden.		

Gesamtbewertung:

Anforderungen	Mindestpunktzahl	erreichte Punktzahl	erfüllt (j/n)
Pflichtkriterien 1-5	1 Pkt. pro Kriterium	11	j
weitere LEADER-Kriterien 6-9	-----	10	j
LAG-spezifische Kriterien 10-11	-----	3	j
Gesamt (maximal 36 Punkte)	18	24	j
Anforderungen für Projektauswahl sind erfüllt:			j

Zusätzliche Anforderungen für Fördersumme >250.000 €	Mindestpunktzahl	erreichte Punktzahl	erfüllt (j/n)
> 80 % der Maximalpunktzahl	29		
Beitrag zu mind. zwei Entwicklungszielen gegeben:			
Zusätzliche Anforderungen sind erfüllt:			

Ort, Datum

Unterschrift Protokollführer

Ort, Datum

Unterschrift Geschäftsstelle

Beschlußvorschlag:

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. befürwortet das Projekt „Wasser erleben, Teiche, Heimat Oberpleichfeld“ der Gde. Oberpleichfeld in der Fassung vom 30.06.2025.

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle wird in allen Punkten zugestimmt. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 24 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl von 18 erreicht.

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. stellt aus ihrem LEADER-Förderbudget einen Betrag von bis zu € 189.900,- zur Verfügung.

TOP 5:

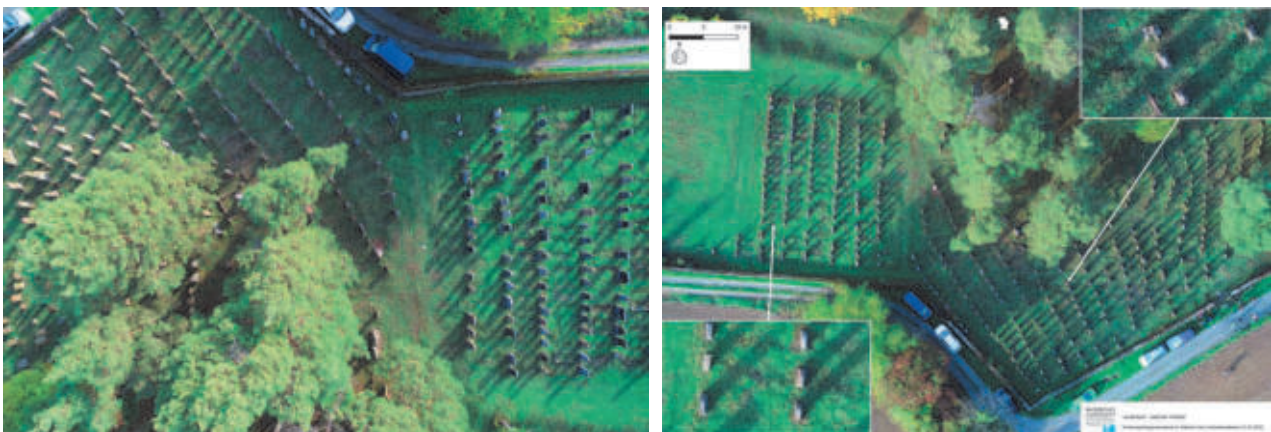
Vorstellung des Projekts „Friedhof Laudенbach - Jüdische Lebensgeschichten der Region“ des Landkreises Main-Spessart mit Beschlußfassung

LEADER PROJEKT „FRIEDHOF LAUDENBACH – JÜDISCHE LEBENS GESCHICHTEN DER REGION“

61

Leader Projekt „Friedhof Laudenbach –
jüdische Lebensgeschichten der Region“

Historische Bedeutung des jüdischen Friedhofs in Laudenbach:



- zählt zu den bedeutendsten Denkmälern in Main-Spessart
- zweitgrößter Friedhof seiner Art in Unterfranken (ca. 2447 Grabsteine)
- der Friedhof galt als zentrale Begräbnisstätte für ganz Main-Spessart

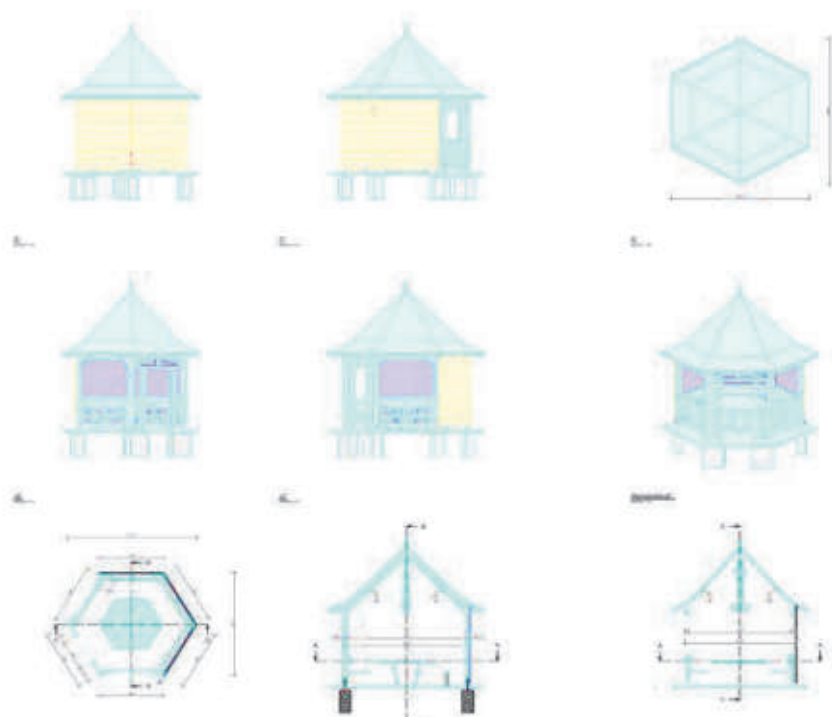
62

Vorhabenbeschreibung:

- Transkription der Grabsteininschriften
- Überführung der Daten in die Datenbank des Landesamts für Denkmalpflege
- Drohnenüberflug
- Errichtung Schutzhütte inkl. Informationsmaterial
- Erstellung einer digitalen Karte
- Bündelung der Informationen in der „KulturApp“ des Landkreises
- „Informationszentrum“ jüdische Geschichte in Main-Spessart
- Synergien zu den Schulen im Landkreis vorhanden (s.h. P-Seminar)







Fördergeber:

- LAG Wein, Wald, Wasser (LEADER)
- Landesamt für Denkmalpflege
- Bezirk Unterfranken
- weitere Fördergeber

Kostenschätzung:

- | | |
|--|---------------------------------|
| • Projektkosten | 264.731,29 Euro (brutto) |
| • LEADER | 144.398,97 Euro (brutto) |
| • Amt für Denkmalpflege | in Verhandlung |
| • Bezirk Unterfranken | in Verhandlung |
| • weitere Fördergeber | in Verhandlung |
| • Eigenanteil Landkreis <u>max.</u> | 120.332,32 Euro (brutto) |

- Beschluss vom Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur liegt vor (11.07.25)
- Konkretisierung des Beschlusses vom 26.07.2024
- Beschluss:

Der Landkreis Main-Spessart übernimmt die Projektträgerschaft für das Projekt „Friedhof Laudenbach – Jüdische Lebensgeschichten der Region“, stellt die notwendige Finanzierung sicher und sichert den Betrieb des Projektes für die Dauer der Zweckbindungsfrist (= 5 Jahre)

Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle

Projektauswahlkriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Projekttitel:	Friedhof Laudendach - Jüdische Lebensgeschichten der Region
Projektträger:	Landkreis Main-Spessart

1. Übereinstimmung mit den Zielen der LES		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte	keine Übereinstimmung	3
1 Punkt	erkennbarer Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
2 Punkte	deutlicher Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
3 Punkte	hoher messbarer Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
Begründung für Punktevergabe/Nennung von EZ und HZ:		
Das Vorhaben verfolgt insbesondere das Entwicklungsziel EZ 4: Nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität und des sozialen Miteinanders in der Region der LES. Das hierin enthaltene Handlungsziel HZ 4.2: Förderung der regionalen Identität und der Kenntnisse über das historische Erbe der Region ist der erklärte Hauptzweck des Projekts durch die Ermittlung und Vermittlung wesentlicher Teile des historischen Erbes der Region in Gestalt des jüdischen Friedhofs Laudendach. Die Biographien und regionalen Beziehungen der hier aus der gesamten Region über Jahrhunderte beerdigten jüdischen Franken sollen erforscht und der Bürgerschaft nahegebracht werden.		

2. Grad der Bürger- / Akteurs-Beteiligung		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte	keine Beteiligung	3
1 Punkt	nur bei Planung / Initiierung oder Umsetzung	
2 Punkte	bei Planung / Initiierung und Umsetzung oder Betrieb	
3 Punkte	bei Planung / Initiierung, Umsetzung und Betrieb	
Begründung für Punktevergabe:		
Die Bürgerschaft ist eingebunden durch den „Fördervereins ehemalige Synagoge Laudendach e.V.“, der sich mittlerweile seit Jahrzehnten dem Erhalt und der Vermittlung des jüdischen Erbes Laudendach widmet. Dieser hat das Projekt wesentlich initiiert, Vorarbeiten geleistet (bspw. Fotografie der Grabsteine) und wird bei der Umsetzung bspw. durch Erstellung der Infotexte mitwirken. Außerdem wird der Verein durch Führungen zum Friedhof wesentlich zur Vermittlung an Schulen und Öffentlichkeit beitragen.		

Gesamtbewertung:

Anforderungen	Mindestpunktzahl	erreichte Punktzahl	erfüllt (j/n)
Pflichtkriterien 1-5	1 Pkt. pro Kriterium	10	j
weitere LEADER-Kriterien 6-9	—	10	j
LAG-spezifische Kriterien 10-11	—	4	j
Gesamt (maximal 35 Punkte)	18	24	j
Anforderungen für Projektauswahl sind erfüllt:			

Zusätzliche Anforderungen für Fördersumme >250.000 €	Mindestpunktzahl	erreichte Punktzahl	erfüllt (j/n)
> 80 % der Maximalpunktzahl	29		
Beitrag zu mind. zwei Entwicklungszielen gegeben:			
Zusätzliche Anforderungen sind erfüllt:			

Ort, Datum

Unterschrift Protokollführer

Ort, Datum

Unterschrift Geschäftsstelle

Beschlußvorschlag:

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. befürwortet das Projekt „Friedhof Laudenbach - Jüdische Lebensgeschichten der Region“ des Landkreises Main-Spessart in der Fassung vom 01.07.2025.

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle wird in allen Punkten zugestimmt. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 24 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl von 18 erreicht.

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. stellt aus ihrem LEADER-Förderbudget einen Betrag von bis zu € 144.398,97 zur Verfügung.

TOP 6:

Sonstiges

Folgende Projekte der vergangenen Förderperiode wurden außerdem abgerechnet:

- Gde. Rottendorf: „Begegnungsbahnhof Rottendorf“
- Gde. Gerbrunn: „StadtNatur im Haslachtal – Herausforderungen für die Zukunft meistern“

Damit steht aus der vergangenen Förderperiode lediglich das Projekt „Sanierung der kulturhistorischen Begegnungsstätte ehemalige Synagoge Laudenbach“ noch zur Abrechnung an.

75

Projekt der vergangenen Förderperiode : „Sanierung der kulturhistorischen Begegnungsstätte ehemalige Synagoge Laudenbach“

- Antragstellung Anfang November 2022
- Bescheid vom 16.03.2023
- **Eröffnung am 23.05.2025**



76



WEIN WALD WASSER



Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern. Das LAG-Management ist ein Projekt des Förderprogrammes LEADER. Die Förderung des Projekts LAG-Management hat die Umsetzung der LES 2023-2027 zum Ziel.



Projekte der LAG Wein, Wald, Wasser 2023-2027

Stand: Jul 2025

Projekt	Projektträger	beschlossene Fordersumme (in Euro)	Summe lt. Bescheid (in Euro)	Beschluß Lenkungs-ausschuß	Antrag	Beschcheid od. VZ	Bewilligung Vorschuß	umgesetzt/ eröffnet
Einzelprojekte:								
LAG-Management	LAG Wein, Wald, Wasser e.V.	198.720,00	198.720,00	Sep 23	Sep 24	Sep 24	Nov 24	
Medical Center "Windmühle" in Unterpleichfeld	Medical Center Windmühle GmbH	61.133,34	64.893,50	Feb 24	Mai 24	Nov 24		Jul 25
Stärke Kinder - mit der Natur im Einklang	Gde. Leinach	116.082,00	110.439,60	Jul 24	Okt 24	Apr 25		
Saubirlespfad Güntersleben	Gde. Güntersleben	18.755,82		Jun 24	Okt 24			
Wasser erleben, Teiche, Heimat Oberpleichfeld	Gde. Oberpleichfeld			Jul 24	Okt 24			
Haus am Plätzle - Dorfgemeinschaftshaus in Hausen	Gde. Hausen bei Würzburg	227.011,28	227.011,28	Jul 24	Okt 24	Jul 25		
Kulturzentrum Retzstadt	Kirchenstiftung St. Andreas Retzst.	148.000,00		Nov 24	Feb 25			
Kochschule Hornung: Fränkisch & Gemeinsam	Möbel Hornung GmbH	210.000,00		Nov 24	Feb 25			
Adventure-Golf im Dürrbachpark	Gde. Güntersleben	140.000,00		Apr 25	Jun 25			
Wasser erleben, Teiche, Heimat Oberpleichfeld	Gde. Oberpleichfeld	188.900,00		Jul 25				
Friedhof Laudendach - Jüdische Lebensgeschichten der Region	Lkr. Main-Spessart	144.398,97		Jul 25				
SUMME		1.474.001,39	601.064,36					
Kooperationsprojekte:								
Wermtal erleben - fränkische Lebensart und Kultur am Fluss	Stadt Arnstein	109.760,00		Apr 25				
Konzept zur Klimaanpassung Lkr. Main-Spessart	Lkr. Main-Spessart	13.104,00		Jul 25				
Kooperationsprojekts „Nachverdichtung Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart (Steinfeld)“	Naturpark Spessart e.V.	14.970,15		Jul 25				
SUMME		137.834,15	0					
Gesamt		1.611.835,54	601.064,36					

7

Entwicklungsziel	Name Entwicklungsziel	beschlossene bzw. bewilligte Zuwendung	Anteil an Gesamtbudget ist - % -	Anteil an Gesamtbudget lt. LES* - % -	Anteil an Gesamtbudget lt. LES* - absolut -	Restmittel
LAG Management		198.720,00	10,9%	10,9%	198.816,00	96,80
EZ 1	Erleichterung und Intensivierung der Teilhabe an der ökologischen, ökonomischen und sozialen Entwicklung der Region für alle Bürger zur besseren Nutzung (...) und zur besseren Früherkennung krisenhafter Entwicklungen	148.098,03	8,1%	8,1%	147.744,00	-354,03
EZ 2	Erhaltung und Gestaltung einer zukunftsfähigen regionalen Natur- und Kulturlandschaft	256.626,82	14,1%	14,1%	257.184,00	557,18
EZ 3	Sicherung der Daseinsvorsorge und Stärkung der Wirtschaftskraft durch die Nutzung regionaler Potentiale	67.957,40	3,7%	3,7%	67.488,00	-469,40
EZ 4	Nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität und des sozialen Miteinanders in der Region	918.549,25	50,4%	63,2%	1.152.766,00	234.216,75
Restmittel		234.046,70	13%	100,0%		234.046,70
Gesamtbudget		1.824.000,00	100%		1.824.000,00	

* Stand: 25.06.2025

ANTEIL DER BESCHLOSSENEN MITTEL AM GESAMTBUDGET NACH ENTWICKLUNGSZIEL

